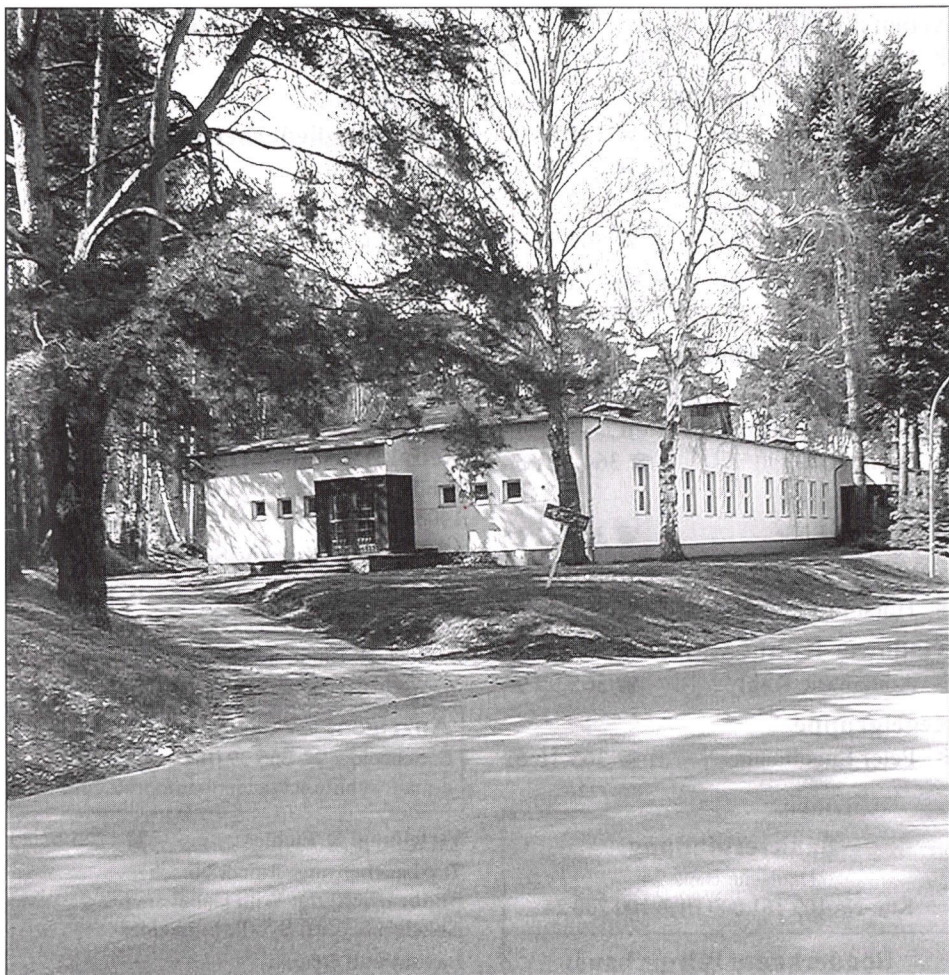


Treffpunkte



KLADOWER FORUM E.V.

Herbst 2002



Unser neues Domizil in der General-Steinhoff-Kaserne

Foto: P. Schneider

KLADOWER FORUM

Werkstatt Geschichte

* Rainer Nitsch ☎ 365 55 10

Arbeitskreis Bildende Kunst

* Wolfgang Entress ☎ 365 50 25

Arbeitskreis Musik

* Gerlinde Nitsch ☎ 365 55 10

Arbeitskreis Literatur

* Andreas Kuhnrow ☎ 351 39 449

Arbeitskreis Fotografie

* Stefan Malm ☎ 365 12 00

* Brigitte Schmidt ☎ 365 34 97

Arbeitskreis Malen

* Margot Brinkmann ☎ 365 31 81

Arbeitskreis Hobby und Werken

* Ursula Retzlaff ☎ 365 29 03

Arbeitskreis Modellbau

* Willi Gabel ☎ 364 30 554

Arbeitskreis Handarbeiten

* Hanne Ritter ☎ 364 30 554

Frauentreffen

* Brigitte Süße ☎ 365 22 15

Arbeitskreis Reisen

* Horst Hammermann ☎ 365 13 36

Kladower Kultur Garten

* Annemarie Kohl ☎ 365 99 94

Kegelgruppe

* Peter Engelmann ☎ 365 16 62

1. Vorsitzender

* Willi Gabel ☎ 364 30 554

2. Vorsitzender

* Rainer Nitsch ☎ 365 55 10

Kassiererin

* Erika Pledt ☎ 365 54 89

Ausschuss Bürgerhaus

* Josef Chlodek ☎ 365 32 48

Ausschuss

P&R, Mitgliederbetreuung

* Joachim Weise ☎ 365 21 44

Ausschuss Programm

* Horst Kohl ☎ 365 99 94

IMPRESSUM *Treffpunkte:*

Auflage: 6.000 Exemplare
Kostenloses Mitteilungsheft des
KLADOWER FORUM E. V.
gemeinnütziger Verein

Redaktionsanschrift:

Sybille Schneider, Katzwanger Steig 8
14089 Berlin ☎ 365 39 01

Verantwortlich (ViSdP): Willi Gabel

Redaktion: K.H. Brinkmann, R. Eichler,
W. Gabel, A. Kostrzewa, M. Leiser, R. Nitsch,
E. Pledt, H. Ritter, S. Schneider,
M. Wollenberg

Anzeigen:

S. Schneider ☎ 365 39 01 / Fax: 36892535
e-mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Bankverbindung:

Deutsche Bank 24
Kto.-Nr. 109 161 000 BLZ 100 700 24

Sonderkonto Bürgerhaus:

Kto.-Nr. 109 161 001

Verteilung: R. Eichler ☎ 365 62 23

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Willi Gabel

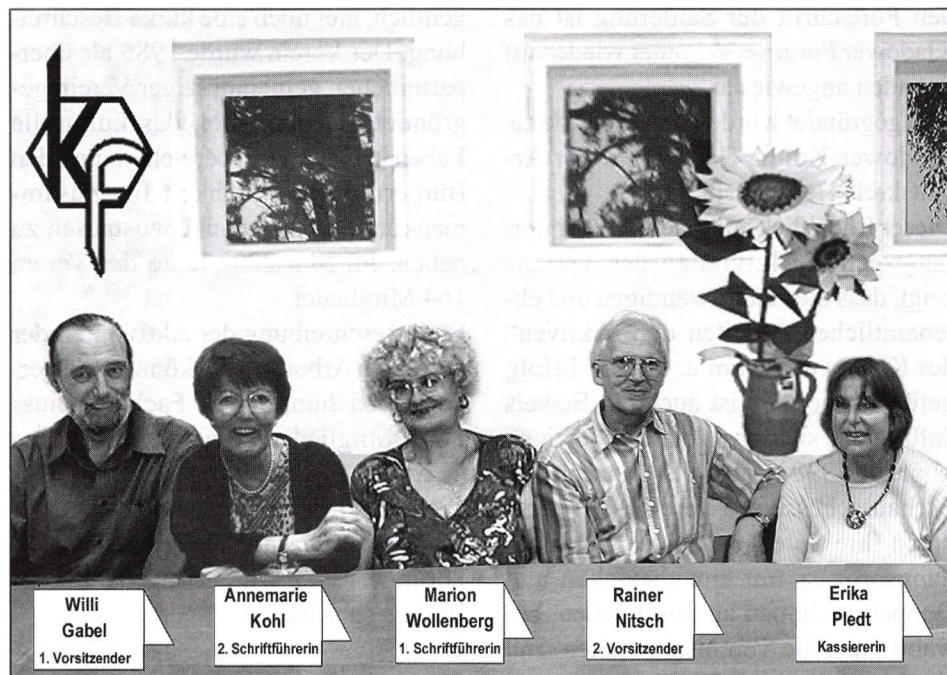
Anzeigenlayout: Sybille Schneider

Layout und Druck:

Druckerei Lauterberg, Ketzin (Brandenburg)

☎ 033233 / 856-0

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!



Die Neuwahl des geschäftsführenden Vorstandes auf der Ordentlichen Mitgliederversammlung am 16. Mai 2002 brachte in der Vereinsführung des Kladower Forum e.V. keine Veränderung, denn die fünf Vorstandsmitglieder wurden für die nächsten 2 Jahre in ihrem Amt bestätigt (3. Amtsperiode für Willi Gabel, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Marion Wollenberg / 2. Amtsperiode für Annemarie Kohl).

Vorangegangen war ein Bericht des 1. Vorsitzenden Willi Gabel über die Aktivitäten des Kladower Forum e.V. während der vergangenen Amtszeit. Es wurden in dieser Zeit 239 Veranstaltungen durchgeführt. Dazu gehörten die regel-

mäßigen Arbeitskreistreffen und Sitzungen der Fachausschüsse sowie zahlreiche öffentliche Veranstaltungen, die bei den Besuchern großen Anklang fanden. Im April 2002 konnten – nach umfangreicher Renovierung durch Vereinsmitglieder – die neuen Vereinsräume in einem Gebäudeteil der ehemaligen Deutschen Kantine in der General-Steinhoff-Kaserne bezogen werden (s. Titelfoto). Mit der Übernahme des Bürgerhauses war und wird auch in Zukunft der Vorstand und der Fachausschuss Bürgerhaus stark gefordert, denn aufgrund der begrenzten, finanziellen Mittel können nicht sofort alle notwendigen Arbeiten ausgeführt werden, so dass eine sorg-

fältige Planung für die Reihenfolge der Sanierungsarbeiten notwendig ist. Für den Fortschritt der Sanierung ist das Kladower Forum e.V. immer wieder auf Spenden angewiesen.

Neu gegründet wurden der Arbeitskreis Kladower Kultur Garten und der Arbeitskreis Handarbeiten.

Dieser Rückblick auf einen Teil der umfangreichen Aktivitäten des Vereins zeigt, dass die zeitaufwendigen und ehrenamtlichen Arbeiten der „Aktiven“ des Kladower Forum e. V. zum Erfolg geführt haben. Es ist auch ein Beweis dafür, dass sich das von dem jetzigen Vorstand 1998 erarbeitete Konzept, alle Fachausschüsse des Vereins (vertreten durch ihre Sprecher) in den Entscheidungsprozess mit einzubeziehen und Doppelfunktionen auszuschließen, bewährt hat. Alle Vereinsaktivitäten sind aber nur dann durchführbar, wenn zwischen dem Vorstand, den Fachausschüssen und den Arbeitskreisen die Kommunikation stimmt, und jeder zur Teamarbeit bereit ist. Einige Vereinsaufgaben treten nach außen allerdings nicht in Erscheinung, obwohl gerade sie verantwortungsvoll ausgeführt werden müssen.

Zu der oft gestellten Frage, was für ein Verein ist das Kladower Forum e.V. eigentlich, hier noch eine kurze Beschreibung. Der Verein wurde 1985 als überparteilicher, gemeinnütziger Verein gegründet mit dem Ziel, das kulturelle Leben in Kladow zu bereichern und den Bürgern die Möglichkeit für Zusammenkünfte und Gedankenaustausch zu geben. Im Mai 2002 hatte der Verein 164 Mitglieder.

Eine Beschreibung der Aktivitäten der einzelnen Arbeitskreise können Sie gerne bei Joachim Weise - Fachausschuss P&R, Mitgliederbetreuung - anfordern (s. S. 2).

Vielleicht treffen wir uns bei einer der nächsten Veranstaltungen des Kladower Forum e.V. Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen.

Ihre Sybille Schneider

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2002/3 zum 15.02., 15.05., 15.08., 15.11. Redaktionsschluss jeweils 5 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.



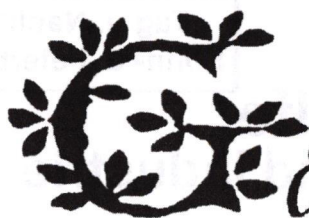
ACHTUNG !!!!!

Wir haben eine neue Bankverbindung
Deutsche Bank 24

Kontonummer: 109 1610 00 Bankleitzahl: 100 700 24

Sonderkonto Bürgerhaus: 109 1610 01





Floristik & Trends

ärtnerei



uyot

Am Ritterholz 2

14089 Berlin-Kladow

Telefon 365 45 76

Telefax 365 72 62

- Brauchen Sie noch ein Geschenk?
- Suchen Sie Dekorationsideen für Ihre Familie?
-oder wollen Sie sich einfach mal etwas Schönes für zu Hause gönnen?

Wir sind Ihr kompetenter Gesprächspartner für alle Dekorationen, Präsente, Pflanzen- und Blumenarrangements.

Alles ist möglich!

Besuchen Sie uns,

fordern Sie uns heraus!

Ihr Floristik - Team

Gärtnerei Guyot!



*Fleurop Service
Blumen in alle Welt*

Ihre preiswerte Rohrreinigung

Berlin u. Umland

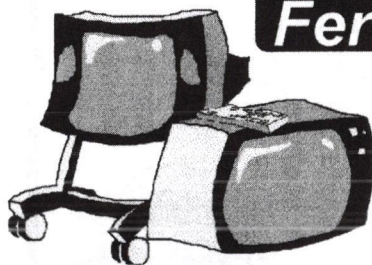
Tag u. Nacht
Sonn- u. Feiertage

Soforthilfe für Privat, Haus und Industrie

 030 - 35 10 29 96
Fax 030 - 35 10 29 98
Funk 0171 - 41 43 74 8 (Notruf)

Rohrreinigungstechnik
W. Gernhardt
Innungsmeisterbetrieb

13595 Berlin-Spandau
Pichelsdorfer Str. 29
www.el-sat-com.de
e-Mail: elsatcom@t-online.de



Fernsehdienst Kaiser

**Verkauf + Reparaturen
Kabel & Sat - Anlagen**

Norbert Kaiser & Co.
Krampnitzer Weg 6
D-14089 Berlin

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10.00-18.00 Uhr
Sonnabend 10.00-13.00 Uhr

Wo?
Na, in Kladow!



Tel/Fax 030 365 62 24

Arbeitskreis Kladower Kultur Garten

Das Frühlingserwachen

Der Kladower Volkschor am 4. Mai im Kladower Kultur Garten
Joachim Weise

In Kladow erwacht der Frühling selbst bei Wind und Wetter. Fast 150 Gäste versammelten sich in Regenkleidung gehüllt und harnten der versprochenen Musik. Und da erschien der Chor; die Damen in vorderer Reihe trugen vielfarbig leuchtende, bunte Chiffontücher zu schwarzem Kostüm oder schwarzem Hosenanzug – das war wie ein Blumen-

meer im denkmaltreu streng gehaltenen Park!

Und nun wurden wir ins Volksliedhafte und Romantische verführt. Der Kladower Volkschor, ergänzt um Mitglieder des Charlottenburger Volkschors, sang unter seinem Chorleiter Jens Hofereiter, der beide Chöre betreut. Dieser vielseitige Musiker, der uns in Kladow als



Der Kladower Volkschor

Foto: Rainer Nitsch

Organist vertraut ist und in Spandau oft als Orchesterdirigent auftritt, hat aus diesen Sängern ein präzises Ensemble gemacht, das stilistisch so ausgewogen und fröhlich, so beteiligend singt, dass es beim Hörer innerlich mitsingen muss. Weil harmonisch klingende, volksliedartige Musik heute nicht mehr geschrieben wird, werden wir zurückversetzt in eine längst vergangene Zeit, als der Handwerksbursch noch wanderte, um von der „Welt“ was kennen zu lernen. Wir werden ans Heideröslein erinnert und erleiden mit, wie beim elegischen „Brüderlein-Schwesterlein“ das Brüderlein sein Schwesterlein nicht vor Siechtum und Tod zu retten vermag. Dann kommt als Einschnitt vor der Pause eine Einlage: Nur die Männer singen

jetzt. Was machen Männer, wenn sie unter sich sind? Sie saufen, sie jagen und sie lachen über deftige Scherze. Und sie sind laut. Alles forte und fortissimo. So hörten wir ein Couplet, dass und warum man im Herbst Wein trinken muss. Und natürlich auch im Sommer und auch im Winter. Und vor allem auch im Frühjahr, weil's da noch kalt ist – wie wahr! Aber Wein wurde uns nicht gereicht. – Dann kam eine Ballade über das Kloster Grabow, dessen Mönche immer mehr Dorsch fangen wollten. Der Kanon-Refrain war so schön lehrreich: „Sie hätten sich sollen begnügen ... sie hätten sich sollen begnügen ...“.

Dann beschloss der vollständige Chor den Nachmittag mit den klassischen Dingen wie: Lindenbaum, wer hat Dich Du schöner Wald..., oh Täler weit... – Wir hätten immer so weiter hören mögen. Aber da erinnerten uns ein paar Nieseltröpfchen daran, wann und wo wir uns befinden! Das Konzert wurde mit herzlichstem Applaus bedankt. Es herrschte auch Freude darüber, dass wir mit dem beinahe milden Wetter so gut weggekommen waren. Ein schöner Nachmittag entließ uns frohen Herzens.

Der Friseur für die ganze Familie



Dorffrisör

Inh. Anja Ammich - Friseurmeisterin

Neue Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 8.30 - 17.30 Uhr

Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Sakrower Landstr. 28

14089 Berlin-Kladow

Telefon 030/365 41 73

Jalousien aller Art

Bernd Wittwer

Reparaturen u. Erneuerungen

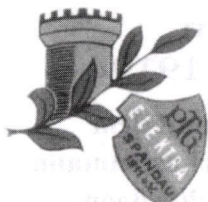
Alt-Kladow 18c

Tel. 365 15 53



Kladower Forum e.V.

24. August 2002, um 17.00 Uhr



Privat-Theater-Gesellschaft

ELEKTRA

Spandau 1911 e.V.



Seh'n se det is Berlin

Leitung: Hans-Joachim Zühlke

**im Kladower Kultur Garten
Lüdickeweg 1**

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Keine Beköstigung bzw. kein Ausschank



Kladower Forum e.V.
AKKORDEON - KONZERT

im Kladower Kultur Garten, Lüdickeweg 1



**am Samstag, dem 7. September
um 17.00 Uhr**

AKKORDIA 1935 Berlin e.V.

Leitung: Hartmut v. Zander

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Keine Beköstigung bzw. kein Ausschank

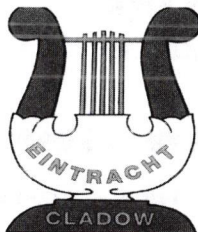


Kladower Forum e.V.

am 28. September um 19.00 Uhr

**Männer-Gesang-Verein
»EINTRACHT CLADOW 1919«**

**Das Feuerwerk
"Wannsee in Flammen"
kann vom Garten aus
beobachtet werden**



**und dem
Leierkastenmann,
Akkordeon-
und Keyboardspieler
Erich Noweck**

**im Kladower Kultur Garten
Lüdickeweg 1**

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Keine Beköstigung bzw. kein Ausschank

WIEBKE RODEWALD-DALKMANN **RECHTSANWÄLTIN**

Tätigkeitsschwerpunkte

Privatversicherungsrecht

(Lebens-, Berufsunfähigkeits-, Kranken-, Unfallversicherungen)

Computerrecht

(Software-, Hardware-, Wartungsverträge)

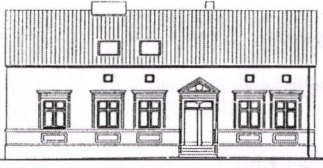
Verkehrsrechtsregulierungen

Mitglied der ARGE Versicherungsrecht und Computerrecht des DAV

Saint-Exupéry-Str. 6
14089 Berlin / Landstadt Gatow

Fon 030/536 55 892
Fax 030/536 55 893

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Fachausschuss „Bürgerhaus“

Nun planen wir den Innenausbau

Josef Chlodek



Josef Chlodek

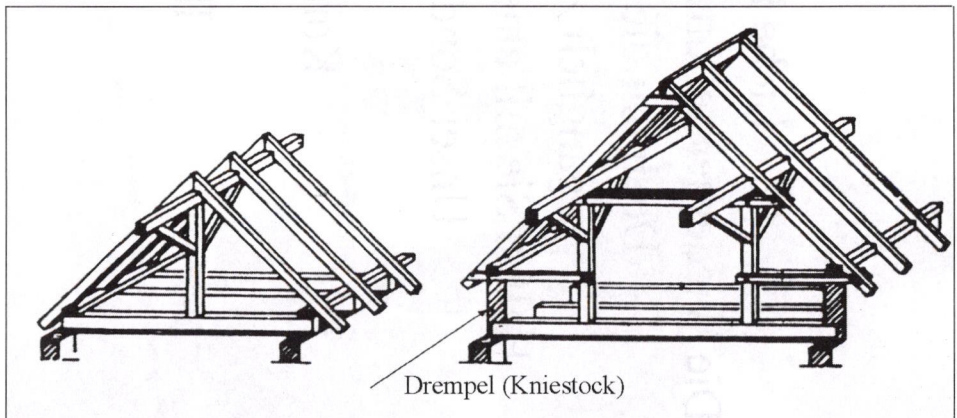
Die Grundsanie-
rung unseres
Bürgerhauses ist
abgeschlossen.
Das Haus ist in-
zwischen frei
von Schadstof-
fen; Pilzsporen
sind nicht mehr
vorhanden. Die
von uns beauf-

tragte Firma, so bestätigt Herr Ixmeier,
hat also gründlich gearbeitet. Nach die-
ser Grundsanie-
rung muss nun schritt-
weise der Innenausbau erfolgen.
Im Obergeschoss, wo der Hausbock, ein

Bockkäfer, an Balken, Stielen und Spar-
ren des Dachstuhl über die Jahre er-
heblichen Schaden angerichtet hat, pla-
nen wir zunächst folgende erste Bau-
maßnahme:

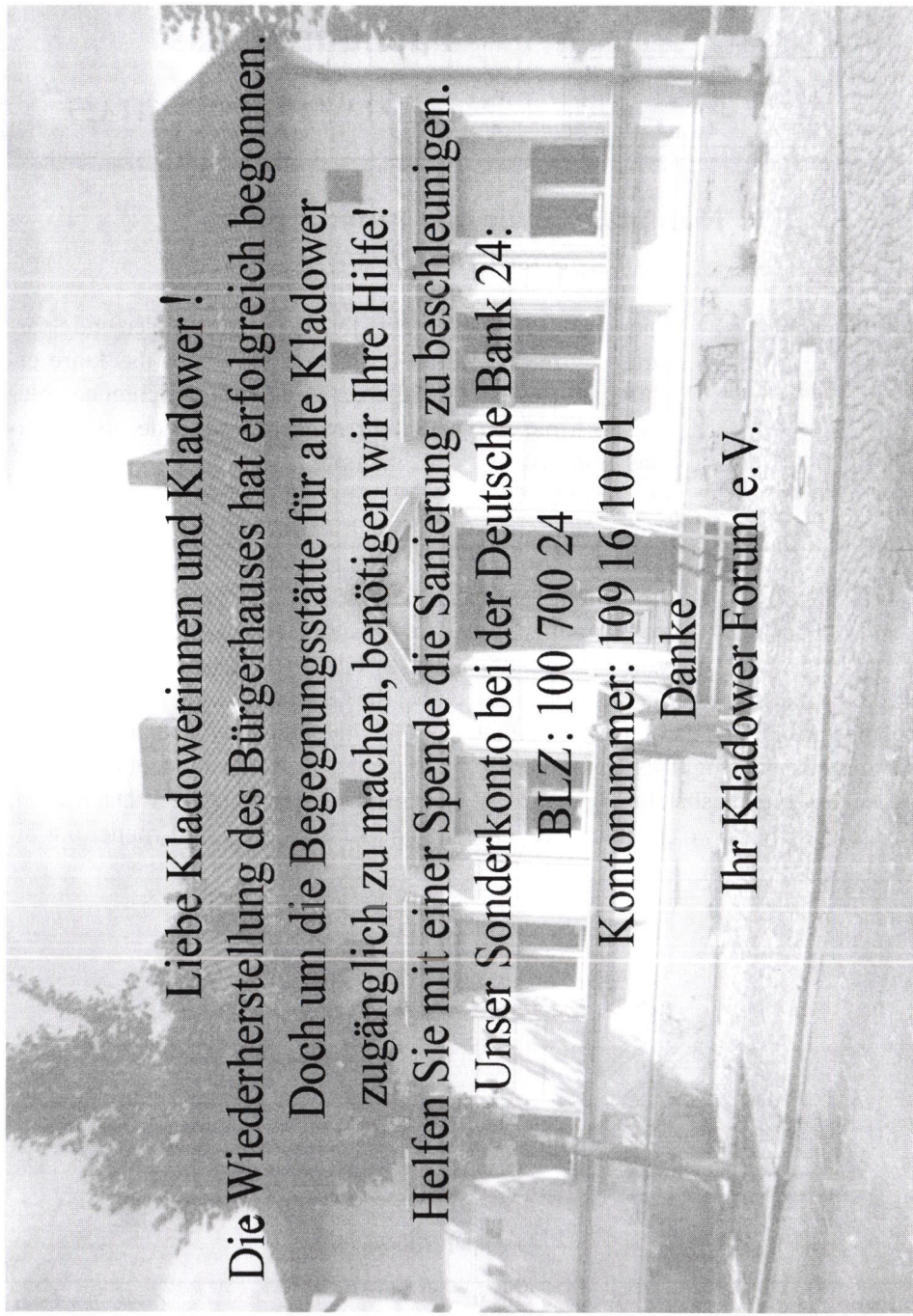
1. Sanierung der Decke über dem Erdgeschoss
2. Die Erneuerung mindestens eines Drempels

Ein Drempel, auch Kniestock genannt, entsteht durch Anheben des Dachfußes über die Geschossdecke, ist also ein Teil der hochgezogenen Außenmauer eines Gebäudes. Dadurch entsteht ein größerer und besser nutzbarer Dachraum. (siehe Abbildung) Die Erneuerung ei-



Drempel

Quelle: Brockhaus



Liebe Kladowerinnen und Kladower !
Die Wiederherstellung des Bürgerhauses hat erfolgreich begonnen.

Doch um die Begegnungsstätte für alle Kladower
zugänglich zu machen, benötigen wir Ihre Hilfe!

Helfen Sie mit einer Spende die Sanierung zu beschleunigen.

Unser Sonderkonto bei der Deutsche Bank 24:

BLZ: 100 700 24

Kontonummer: 109 16 10 01

Danke

Ihr Kladower Forum e.V.

nes Drempels ist sehr aufwendig, weil dafür das übrige Gebälk abgestützt und nach Möglichkeit dafür auch entlastet werden muss.

3. Sanierung des Daches

Diese Maßnahmen werden kostengünstig durchgeführt von der Berufsfachschule für Bauhandwerker an der Knobelsdorffschule OSZ Bautechnik.

Natürlich muss für diese Baumaßnahme auch eine genehmigungspflichtige Baustelle eingerichtet werden (Aufstellen von zwei Bauwagen für Auszubildende und Meister und ein WC-Wagen mit Anschluss). Dafür ist die Frischwasserzufuhr bereits vorhanden. Für den Anschluss an das Kanalisationsnetz liegt das Angebot inzwischen vor, der Auftrag wird demnächst erteilt.

Auf eine Winterbauhalle, die das ganze Haus umgibt, wird nicht verzichtet werden können.

Ein Kostenvoranschlag für diesen Bauabschnitt liegt bereits vor. Wir sind zuversichtlich, auch diesen Auftrag schon bald vergeben zu können und bitten Sie, das durch Spenden zu ermöglichen. Unser Aufruf in der letzten Ausgabe der Treffpunkte, mit dem beigelegten Überweisungs-

schein Ihre Spende auf unser Sonderkonto Bürgerhaus zu überweisen, hat bereits im ersten Anlauf ein respekta- bles Ergebnis gebracht. Neben zahlreichen kleinen und mittleren Beträgen, konnten wir eine Einzelspende von 2500 Euro verbuchen. Unsere Freude und Dankbarkeit können Sie sich vorstellen. Gleichzeitig sehen wir uns in unserer mühevollen Arbeit ermutigt.

Um den nächsten Bauabschnitt finanziell abzusichern, sind wir auf weitere Zuwendungen angewiesen. Verwenden Sie bitte den Überweisungsschein, den Sie auch in dieser Ausgabe der Treffpunkte finden.

Nebenbei bleiben wir bemüht, für unser Vorhaben zusätzliche Geldquellen zu erschließen.

WORLDSOFT

SMART INTERNET SOLUTIONS

Ihr Profi-Internet-Auftritt für nur € 490,- / 20 Seiten - 30 Bilder

UBMG GmbH • Martin Graff
Unternehmensberatung
Internetpräsenz

Alt Kladow 13 • 14089 Berlin

Tel. 0 30 / 36 41 37 46
Fax 0 30 / 36 41 37 47

Email: info@ubmg.net
<http://www.ubmg.net>

Vogel

Elektro

**Meisterbetrieb seit über 50 Jahren
eingetragen im BEWAG + MEVAG-Verzeichnis**

Installation + Anlagentechnik
Sprechanlagen - Leuchtanlagen
Beratung - Planung - Ausführung

Peter Vogel
14089 Berlin (Kladow)
Kreutzwaldstraße 18



365 52 62

Fax 36 80 22 31

AUGENOPTIK IM



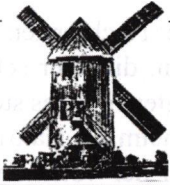
*Kladow
Center*

Moderne Computertechnik
Große Auswahl an Brillenfassungen
Vergrößernde Sehhilfen
Kontaktlinsen
Kostenloser Service

Ritterfelddamm 2
14089 Berlin
Tel.: (030) 362 88 666

Alle Kassen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

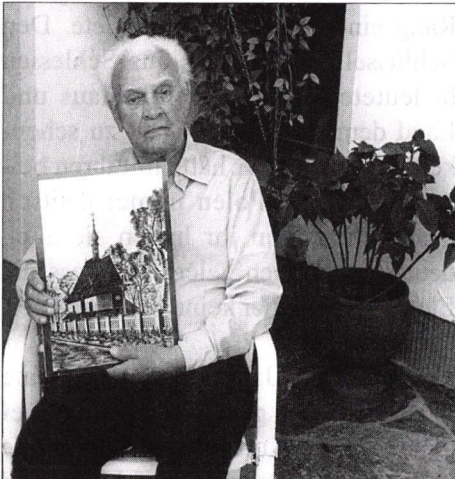


Werkstatt Geschichte

Menschen in Kladow

Kurt Poloczek, Architekt

Hanne Ritter



Kurt Poloczek

Foto: Hanne Ritter

„Ich habe mir das Grundstück angesehen, nach der Natur gebaut, zu jedem Haus den Garten gestaltet“, das sagt Kurt Poloczek, Architekt im Ruhestand. Die meisten seiner Häuser hat er in Kladow gebaut und somit hier viele Straßenbilder entscheidend mitgeprägt. Seine Wurzeln reichen bis nach Oberschlesien. Hier wurde er am 29. Oktober 1910 im Kreis Oppeln geboren. Schon sehr früh beschäftigte er sich in seiner Freizeit mit Zeichnungen und Skizzen. So war es nur folgerichtig, dass er nach einer zweijährigen Maurerlehre,

in der er praktische Kenntnisse über sämtliche Bautätigkeiten erworben hatte, in Beuthen (Oberschlesien) Architektur studierte. Gleich nach dem Studium hat er sich mit einem Baugeschäft selbstständig gemacht; und schon vor der Hochzeit war sein erstes Eigenheim fertig. Doch bald sollten seine Hoffnungen und Pläne durchkreuzt und beendet werden. Ende August 1939 wurde er eingezogen, der 2. Weltkrieg begann. Kurt musste am Polenfeldzug teilnehmen, anschließend wurde er nach Frankreich geschickt und danach kam Russland. Er war bei den Pionieren, die für die nach-

unicef
Verkaufsstelle



Schreibwaren

**Jutta Neumann,
hat einfach alles!**

- Fotokopien A4/A3
- Anfertigung von Stempeln
- Geschenke in Luftballons
- Büroartikel jeder Art
- Faxservice u. Telefonkarten
- Langnese Eis

Sakrower Landstr. 65 • 14089 Berlin Kladow

Fax+Tel.: 36 80 13 33

Okasch

rückenden Truppen hauptsächlich Brücken usw. bauten. Sehr bald fiel er durch seine Skizzen und Zeichnungen auf und bekam sogar Sonderurlaub, um sein Bild von einer Pontonbrücke für die Generalitäten zu vervielfältigen.

1945 kam er in russische Kriegsgefangenschaft und auch hier wurde man auf das Talent aufmerksam. Er durfte als Architekt arbeiten und war zum Beispiel beim Bau des Fußballstadions in Moskau mitverantwortlich und hatte sogar russische Zivilisten als Untergebene. Nachdem er das Angebot ausgeschlagen hatte, für immer in Russland zu bleiben, ihn zog es wieder nach Deutschland zurück, landete er 1948 mit einem Kriegsgefangenen-sammeltransport, als einziger im schicken Anzug, in Frankfurt/Oder.

Durch einen Kriegskameraden kam er nach Berlin-Spandau, wo er sich nach zwei Jahren Tätigkeit im renommierten Baubetrieb Kielmann wieder eine eige-

ne Existenz aufbaute. Nach ersten bescheidenen Aufträgen, die aber schon besonderen Pfiff zeigten, ging es stetig bergauf. Sein Eigenheim im Haltrichweg 3 stand kurz vor der Vollendung, als im Oktober 1956 durch das Rote Kreuz endlich die Familienzusammenführung gelang. Die polnische Militärmission hatte eine Rückkehr in seine Heimat vereitelt, weil er im Krieg den Rang eines Offiziers bekleidete. Den Schlüssel zur Ausreise aus Schlesien bedeutete für die Familie Haus und Land dem polnischen Staat zu schenken. Frau Poloczek hatte mit ihren beiden Söhnen in Polen immer deutsch gesprochen. Von ihr haben sie auch deutsch schreiben gelernt, so dass die Eingliederung hier keine Schwierigkeiten bedeutete.

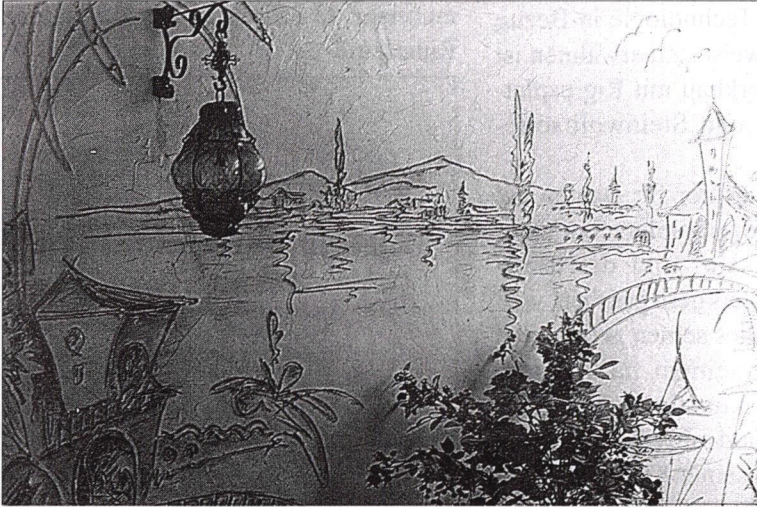
Ende der 50er Jahre, als einige Leute wieder zu Geld gekommen waren, begann auch für Kurt Poloczek der große Aufschwung. Durch Empfehlung und

„Mundpropaganda“ bekam er Aufträge in Dahlem, Zehlendorf, Lübars – eigentlich im gesamten Westberliner Bereich, doch der Hauptanteil seiner Arbeiten lag in Kladow und Groß Glienicke. Er baute Stein auf Stein – kein Fertigbeton. So waren seine Häuser auch ihren Preis wert. Jeder Entwurf stellte



Einer der Gärten

Foto: Kurt Poloczek



Spachtel-Struktur-Wandmalerei

eine künstlerische Leistung dar. Er kümmernte sich um jedes Detail, so ließ er auch Mauern wieder einreißen oder legte hier und da selbst Hand an. Alle von ihm erbauten Häuser zeigten seine eigene, charakteristische Note „im Tessiner Landhausstil“ wie er selbst treffend formulierte. Mit Treppen und Terrassen aus Natursteinen, die sich meistens bis in den Eingangsbereich fortsetzten, hat er jeweils ein wunderschönes Ambiente geschaffen. Häufig hat er in „Spachtel-Struktur-Wandmalerei“ die Dielen selbst gestaltet. Fast immer gehören schön eingefasste Teiche in herrlich angelegten Gärten zum künstlerischen Gesamtbild. Stillsitzen und Däumchen drehen konnte er nicht, viele Nächte hat er zum Tage gemacht. Abends um 10 Uhr fing die eigentliche Arbeit im Büro erst an. „Dann hatte ich genügend Ruhe, meine Gedanken festzuhalten. Manchmal war ich so gefesselt, dass schon die

Vögel gesungen haben, wenn ich die Gardinen aufzog. Den Tag brauchte ich für die Bauten, für Gespräche mit Bauherren und Handwerkern. Mit immer den selben Firmen gab es Beständigkeit in der

Foto: Hanne Ritter

Zusammenarbeit, weil diese meine Vorgaben und Wünsche kannten und zuverlässig ausführten.“

Seine letzten Bauwerke zeigen schon

Griechische Spezialitäten

SYRTAKI

Raum für Festlichkeiten
(bis zu 40 Personen)

Großer Biergarten

Mo	geschlossen	Sacrower Allee 50
Di bis Sa	12.00-15.00	14476 Groß Glienicke
und	17.30-24.00	Tel. 033201 / 3 18 89
So	12.00-24.00	

Züge der neuen Technologie in Bezug auf Trockenbauweise. Zu erwähnen ist auch ein Fachwerkbau mit Rigipsplattenverarbeitung und Steinwollisolierung.

Er war auch Gutachter für Bauten bei gerichtlichen Auseinandersetzungen. Beim Aufsichtsamt und den Baubehörden war er stets gern gesehen, weil bei ihm immer alles seinen geordneten Weg ging. Mit seinem natürlichen Charme, seiner künstlerischen Ausstrahlung, Spaß und mitreißender Freude an der Arbeit, seiner Kreativität und besonders der ökologischen und warmen Bauweise wurde er zu einem erfolgreichen Architekten. Es gelang ihm, seine Arbeiten langsam ausklingen zu lassen, und heute genießt er nach einem vielseitigen und bewegten Leben mit

nunmehr 92 Jahren in Kladow seinen Ruhestand.



**Mittelmeerimmobilien
Spanien**



Eveline Steinicke

Maklerin

**Kladow, Lüdickeweg 9a
030-36803066**

PC-Schulungen - speziell Einzelschulungen und für Kinder
Nach Absprache auch an Ihrem eigenen Computer zu Hause

- Word / Excel / Internet und PC-Grundkurs -

Webdesign - PC-Wartung und Reparatur



EDV-Service (brennen, einscannen und downloads)

Veranstaltung von LAN-Spielen

(Diablo II, Counterstrike, Unrealtournament)

Büroservice

(Schreibarbeiten, Buchhaltung, Gehaltsabrechnungen)

Büro M. Breitenbach, Ritterfelddamm 118, 14089 Berlin
Tel.: 365 60 52 Fax.: 365 60 80

Cladow auf der Spur / 22. Dorfgeschichtliche Wanderung durch den Ortskern von Kladow *Karl-Heinz Brinkmann*

Dem Kladower Ortskern galt die 22. Dorfgeschichtliche Wanderung des Kladower Forum, die etwa 60 wissbegierige Teilnehmer und einige Amtsträger des Bezirks Spandau unter der Leitung von Rainer Nitsch vereinigte. Rainer Nitsch wies auf die Chance hin, den alten Schwerpunkt des Ortskerns um die Dorfkirche wiederherzustellen, weil durch das Cladow Center u.U. eine Verlagerung und leider auch Verödung des bisherigen Geschäftszentrums zwischen Ritterfelddamm und Parnemannweg zu befürchten sei. So könne das Marzahnische Dreieck mit dem „Bürgerhaus“ eine Brückenfunktion zwischen beiden Ortshälften einnehmen, wobei auch eine Verlegung der großräumigen BVG-Endhaltestelle zum Einkaufszentrum hin zu erwägen wäre.

Der Vorsitzende des Kladower Forum, Willi Gabel, berichtete über Fortschritte bei der Restaurierung des „Bürgerhauses“, über die mühselige Beseitigung des Hausschwamms und andere zeitaufwendige Arbeiten, die sich ge-

genwärtig noch mehr im Innern des alten Marzahnischen Bauernhauses abspielen.

Der nächste Stopp galt der Remise hinter der alten Dorfschule, wo uns der Bildhauer und Holzschnitzer Klaus Elsner eine Besichtigung seiner Atelierräume mit interessanten Holzskulpturen, bearbeiteten Steinen und Bildern ermöglichte.

Einen Blick in den Remisengarten des Kunowschen Grundstücks bot der rückwärtige Parkplatz des Bolle-Einkaufszentrums, dazu eine ungewohnte, reizvolle Perspektive auf die alte Dorflinde und die Dachgiebel des Dorfplatzes. Das Anwesen gehört zu den zehn um das alte Kirchzentrum gruppierten Bauerngütern einst wohlhabender Landwirte, die sich von der herkömmlichen Armut des Fischer- und Hirtenhofes abhoben. Die hinter den Bauernhöfen gelegenen Remisengärten haben gerade durch ihre Abgeschlossenheit noch heute etwas von dem Charakter des alten Kladow bewahrt. Wer sich mit

M & N KÜCHENSTUDIO

Spandau • Neuendorfer Str. 78 + 75 Tel.: 355 035 10/11

Div. Ausstellungsküchen

jetzt auch Küchenrenovierung

NEU

Geräte u. a. von

BLANCO
Spülen

Miele

NEFF

dem Auto durch die vielbefahrene Sakrower Landstraße schlängelt, der dürfte kaum ahnen, dass hinter den Häusern, nur einen Steinwurf entfernt, ein anderes, ländliches Kladow der Vergangenheit noch lebendig ist, auch wenn die Zeiten landwirtschaftlicher Nutzung und der Viehhaltung vorüber sind.

KÜCHEN-
STUDIO**LOCHAU**

INHABER: KLAUS STAHN

KÜCHENKAUF VERTRAUENSsache

... warum uns so viele empfehlen:

- Aufmaß und Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungscomputer.
- Auf Wunsch Übernahme aller erforderlichen Gewerke.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Optimale Betreuung auch nach dem Kauf.
- Langjährige Branchenerfahrung in der Planung perfekter Einbauküchen.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

Miele
KÜCHEN

 WILHELMSTRASSE 3-4
 13595 BERLIN-SPANDAU
www.kuechenstudiolochau.de

3 31 60 47


**kostenlose
Parkmöglichkeit**

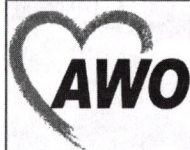

Hof Huschke – die Gruppe im offenen Scheunentor

Foto: Renate Eichler

Hans Huschke öffnet freundlich seine Tore und lässt uns durch die ehemalige Scheune, die jetzt als Bootsschuppen dient, in seinen Garten eintreten. Er erzählt von der Geschichte

des Bauerngutes, das sich seit fünf oder sechs Generationen im Familienbesitz befindet und verrät uns auch, dass die Erhaltung und Pflege der denkmalgeschützten Bauten heute eine beträchtliche finanzielle Belastung bedeutet. Das Bauernhaus trägt die Jahreszahl 1893, aber die Landwirtschaft wurde endgültig 1997 aufgegeben, und die beiden kleinen blonden Mädchen in Jeans, die unsere Besucherschar neugierig mit großen Augen betrachten, werden sicherlich keine Bäuerinnen mehr sein. Zum Abschluss ein Besuch im Garten des Bildhauers Volkmar Haase, dessen Metallskulpturen wohl jedem Kladower bekannt sind. Der Giebel seines Ateliers, integriert in den alten „Ausspann“ des ehemaligen Gasthofes „Helgoland“,

verbindet alte und moderne Architektur. Besucherfeindlichkeit kann man dem Künstler gewiss nicht nachsagen. Schmunzelnd erwähnt er, dass noch drei Jahre nach dem Erwerb und der Umwidmung seines Grundstücks Kladower Frauen mit Waschkörben voll Plättwäsche bei ihm erschienen, weil hier zuvor eine öffentliche Mangel gestanden hatte. Dennoch runzelt er die Stirn, als er von den Plänen des Bezirksamtes hört, einen Spazierweg durch die Gärten hinter den Bauernhöfen zu legen. Er gibt zu bedenken, dass er für seine Arbeit schöpferische Konzentration und Stille benötige. Herr Göllner vom Bezirksamt Spandau versichert, dass diese Planungen nur erst angedacht und noch keineswegs zum Projektstadium gediehen seien. In der Tat, man hat die Grundstückseigentümer noch nicht gefragt, und deren Begeisterung hält sich augenscheinlich in Grenzen. So verlockend ein Spaziergang durch die zeitlose Gartenidylle auch erscheinen mag, ein öffentlicher Weg könnte womöglich gerade das zerstören, was es hier zu bewahren gibt.



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Spandau e.V.

Unsere Einrichtung
„Tagespflege-Tagesbetreuung“
finden Sie
im

Wohnpflegezentrum Hohengatow
Haus 6 , Waldschluchtpfad 27,
14089 Berlin

Wir betreuen Ihre Angehörigen.
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie!
Tel.: 368 01 374 - Fax 368 01 375
Leiterin Frau Jaschob



Hausmeister-Servive - Rohrreinigung

Laubsack EUR 2,08 incl. Abholung

**Entsorgung von Sträuchern, Ästen,
Stammholz und Gras**

Winterdienst

Tel.: 0172/323 69 13

**Firma Laubsch
Rudolf-Breitscheid-Str. 93
14612 Falkensee**

Villen und Häuser in Kladow – zwischen aufwändiger Restauration und drohendem Verfall

Ein Spaziergang durch Kladow mit einem besonderen Blick

Teil 3: Noch ein Kapitel Ortskern

Rainer Nitsch

Es gibt mehrere Gründe, sich noch einmal dem Ortskern zuzuwenden. In Teil 2 wurden Ladengeschäfte erwähnt, die nach der Eröffnung des Einkaufszentrums am Kladower Damm dort ein zweites Geschäft eröffnet haben.

Dabei wurde z.B. für das Optiker-Geschäft Bursche und Klietsch geäußert, dass der Laden in der Sakrower Landstraße wohl bald zugunsten der neuen Einkaufsmöglichkeit aufgegeben würde. Das trifft nicht zu. Wir bedauern, wenn es durch die-

se vorschnelle Meldung zu Irritationen gekommen sein sollte. Der Optiker Bursche und Klietsch wird weiter in der Sakrower Landstraße seinen Kunden zur Verfügung stehen.

Der zweite Teil dieser Serie entstand im April 2002. Wer mit offenen Augen durch unseren Ort geht, wird entdecken, dass gerade der „alte“ Ortskern an der Sakrower Landstraße inzwischen eine erfreuliche Entwicklung genommen hat,

wenn wir von dem bereits beschriebenen Leerstand einmal absehen. Gebäude und Umgebung rund um den „Dorffrisör“ bieten einen ästhetischen Anblick, der durch die z.T. Modernisie-



Sakrower Landstraße – vor dem Dorffrisör

Foto: Rainer Nitsch

rung, aber ortsangepasste Gestaltung der Häuser und die gärtnerisch angelegten Grünflächen erreicht wird. Mit der Veränderung der Ecke Sakrower Landstraße und Krampnitzter Weg ist damit dieser Teil zu einem Schmuckstück des Ortes geworden. In das Haus hinter dem „Dorffrisör“ ist bereits die „Kinder-Uni“ eingezogen. Dort, wo ehemals das Geschäft Drospa war, wird demnächst das italienische Restaurant „Alberto“ er-



Sakrower Landstraße – vor der Havelland Apotheke

Foto: Rainer Nitsch

öffnet. Beides stellt sicher eine zusätzliche Bereicherung des „alten“ Ortskerns dar.

Erwähnenswert sind aber auch Gebäude und Umfeld der Havelland Apotheke. Vor allem die gefällige Anordnung von Grün- und Blütenpflanzen trägt zur Profilierung dieses Teils der Sakrower Landstraße als „Flanier- und Einkaufsmeile“ bei.

Erfreulich auch die Renovierung und denkmalgerechte Sanierung des Postgebäudes, das vor allem im Eingangsbereich noch den Baustil der dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts repräsentiert. Die nun wiederhergestellte Fassade verbessert das Ortsbild erheblich.

Zwischen alter Schule und „Blumen-Messow“ bestand bisher ein Engpass für

Fußgänger, da der Bürgersteig hier kaum das ungestörte Passieren von zwei sich begegnenden Personen zuließ. Durch die Verbreiterung des Bürgersteigs wird nicht nur dieser Engpass beseitigt, sondern auch der optische Zugang zum „alten“ Ortskern erst ermöglicht. Ein weiterer

Baustein zur Verbindung der Achse Einkaufszentrum und Sakrower Landstraße.

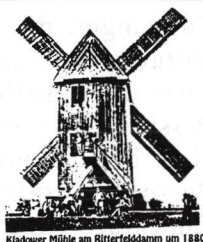
Der „alte“ Ortskern beginnt sich – wie diese Beispiele zeigen – in einer Weise zu verändern, die seine Attraktivität für Kladower und Besucher stark steigert. Wenn diese Entwicklung sich fortsetzt und zugleich der immer noch vorhandene Leerstand von Ladengeschäften allmählich zurückgeht, muss uns um diesen „Urkern“ des Dorfes nicht bange sein.

Fortsetzung folgt

b	u	c	h	h	a	n	d	l	u	n	g
k	l	a	d	o	w	Andreas Kuhnrow Kladower Damm 386, 14089 Berlin ☎ 365 41 01 FAX 365 40 37					

Belletristik • Sachbücher • Berlinbücher •
• Kinder- und Jugendbücher •
• Reiseführer und Karten • Taschenbücher •

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch,
auch Fachliteratur, oft innerhalb von 1 Tag



Kladower Mühle am Ritterfelddamm um 1880

Cladow auf der Spur

23. Dorfgeschichtliche Wanderung



Das Rittergut Gross Glienicke

Auf den Spuren der Ribbecks,
Landefeldts und Wollanks

Sonnabend, den 19. Oktober
2002 um 14 Uhr

Treffpunkt: Spandauer Tor am
Ritterfelddamm, Gutsstrasse

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden



Kladower Forum e.V.

Werkstatt Geschichte

Merkwürdiges innerhalb der Gemeindegrenzen von Kladow

Rainer Nitsch

In den Treffpunkten Sommer 2002 erschien der Artikel „Die wundersamen Veränderungen der Gemeindegrenzen Kladows“. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Gemeindegrenzen Kladows im Laufe der letzten Jahrzehnte mehrfach verändert wurden. Mit jeder Veränderung „schrumpfte“ die Fläche, die der Ort Kladow einnimmt, weiter. Erwähnt wurde auch die Tatsache, dass die Siedlung Wochenend-West nun zwar zum Ortsteil Kladow gehört, das neu bebaute Flugplatzgelände auf der anderen Seite des Ritterfelddamms als „Landstadt Gatow“ dem Gemeindegebiet Gatows zugeschlagen wurde. Doch damit nicht genug der Merkwürdigkeiten. Schräg gegenüber dem Haupteingang zur General-Steinhoff-Kaserne liegt ein stark frequentierter Campingplatz, der sich „Campingplatz

Berlin-Gatow“ nennt, obwohl er eindeutig auf Kladower Gemeindegebiet liegt. Auf dieser Seite des Kladower Damms bildet erst der Breitehornweg runter zur Havel die Grenze. Nun kann eingewandt werden, dass der Name „Campingplatz Kladow“ bereits an den Platz am Ende des Krampnitzer Wegs vergeben ist. Außerdem liegt ja auch nicht jedes Hotel, das sich „Hotel Warschau“ nennt, in Polen.

Oder liegt es daran, dass mit dem Namen „Kladow“ weniger gut geworben werden kann? Vermutlich lassen sich die eigentlichen Gründe aber darin finden, dass die Besucher des Campingplatzes durch Gatow fahren, aber nicht bis in den Ort Kladow vordringen. Es gibt keinen Grund, diese Namensgebung zu dramatisieren. Aber bemerkenswert sind solche Vorgänge schon.



Eingang zum Campingplatz Berlin-Gatow

Foto: Rainer Nitsch

Im Heft Frühjahr 2002 veröffentlichten wir einen Beitrag von Albert Jahn „Erinnerungen an Erich Carow“, in dem er erwähnte, dass er für den bekannten Orchsterleiter Otto Kermbach neben dem „Haus Carow am See“ in Gatow

ein Sommerhaus errichtete. Das wiederum weckte bei Andreas Lauterberg Erinnerungen an Erzählungen von alten Ketzinern über Otto Kermbach, und er überließ uns daraufhin folgenden Beitrag:

Erinnerungen an Otto Kermbach

Andreas Lauterberg



Bildpostkarte um 1930

Quelle: Andreas Lauterberg

In meiner Heimatstadt Ketzin existierten noch nach dem Zweiten Weltkrieg drei große Säle, die jeweils zu unterschiedlichen Gasthäusern gehörten. Vielen alten Ketzinern ist noch der „Tanz in drei Sälen“ ein Begriff; hierbei fanden zeitgleich in allen drei Sälen Tanzveranstaltungen statt und man konnte von einem zum anderen Saal wandeln. Vor dem Krieg spielte im Biergarten

oder im Saal des „Café und Conditorei Schomburg“ Otto Kermbach und sorgte regelmäßig für ein volles Haus. Da der Besitzer Otto Schomburg mit Otto Kermbach verwandt war (Vetter), konnte er ihn regelmäßig zu Auftritten in seinem Café gewinnen.

Ketzin war damals ein sehr bekanntes Anglerparadies, beliebter Anlaufpunkt für Wasserwanderer, Ziel von Dampfer-

fahrten oder anderen Wochenendausflüglern insbesondere aus Berlin. So wurden im nahegelegenen Schloss Paretz an guten Wochenenden in den 20er Jahren bis zu 1000 Besucher gezählt.

So war es auch gerade das besser betuchte Berliner Publikum, welches der Café-Besitzer Schomburg bevorzugte. Den Ketzinern soll er sogar Geld gegeben haben, damit sie nicht bei ihm die Tische belegten, sondern gegenüber in die Kneipe einkehren mochten. Der Andrang von auswärtigen Besuchern war mitunter so stark, dass die Reihe der parkenden Autos noch bei uns vor

dem Haus vorbei ging (ca. 200 m entfernt), obwohl das Café über einen eigenen Parkplatz verfügte und auch vor dem Krieg längst nicht so viele Autos auf den Straßen verkehrten wie heute.

In Ergänzung dieses Beitrags soll die Person Otto Kermbach etwas näher betrachtet werden.

Otto Kermbach, geboren am 29.3.1882 in Berlin und gestorben am 17.6.1960 ebenfalls in Berlin, prägte mit seinem vielseitigen musikalischen Talent über 50 Jahre Berliner Musikgeschichte, zumindest gemessen an seiner Popularität bei der Berliner Bevölkerung. Mit seinem Orchester spielte er „In den Zelten“, in „Krolls Garten“, im „Haus Vaterland“, im Zoologischen Garten und bei zahlreichen Bällen. Vor allem begeisterte er durch seine Auftritte mit altberliner Melodien, die er damit dem Vergessen entriss. Viele davon würden wir ohne ihn gar nicht kennen. Beim Sechs-Tage-Rennen im alten Berliner Sportpalast spielte er auch den Walzer „Wiener Praterleben“, aus dem durch den Jubel der Besucher bald der „Sportpalast-Walzer“ wurde. In der Berliner Funkstunde lief seine Sendung „Olle Kamellen“ über 2000 mal. Schellackplatten mit Aufnahmen seines Orchesters besitzen heute hohen Sammlerwert. In vielen Tonfilmen wirkte er musikalisch mit. Otto Kermbach bekam von der Stadt Berlin ein Ehrengrab auf dem Städtischen Waldfriedhof in Berlin-Dahlem, Hüttenweg.



Künstlerpostkarte von Otto Kermbach

Quelle: Ursula Stieger

Zum Tod von Marie Buchholz



Marie Buchholz

Foto: Rainer Nitsch

Marie Buchholz ist am 2. Mai 2002 im Alter von 90 Jahren gestorben. Sie wurde am 25. März 1912 in Cladow (damals noch mit C geschrieben) als älteste Tochter des Tischlermeisters Fried-

rich Buchholz und seiner Frau Martha geb. Karraß geboren. Wir im Kladower Forum, vor allem in der Gruppe Werkstatt Geschichte, sind mit Marie Buchholz in besonderer Weise verbunden. Im Jahre 1988 konnte Rainer Nitsch mit ihr über mehrere Monate hinweg zahlreiche Gespräche führen, die uns in die Geschichte Kladow und der Familie Buchholz einführen, wie sie sich aus der Erfahrung eines langen Lebens in Kladow widerspiegelt. Als sie geboren wurde, gab es noch einen Kaiser in Berlin, in Cladow predigte Pfarrer Herrmann und Johannes Guthmann baute sein „Arkadien“ in Neukladow.

Der Urgroßvater von Marie Buchholz, Johann Friedrich Buchholz, heiratete 1855 in zweiter Ehe die Cladowerin Caroline Elisabeth Marie Schulze. Die Familie Buchholz wohnte ursprünglich in Charlottenburg. Aus ihr gingen über mehrere Generationen angesehene und auch

Ihr Partner in Kladowwww.e-malerei.de**Elite Malerei GmbH****Ausführung sämtlicher Malerarbeiten****Andreas Kaschwig**

Zweigstelle: Süd-West
Lerchenstraße 8
14089 Berlin

Tel.: (030) 36 80 14 83
Fax: (030) 36 80 14 85
e-mail: andreas.Kaschwig@gmx.de

wohlhabende Stellmachermeister hervor. Der Großvater Friedrich Wilhelm Buchholz heiratete 1880 Henriette Kleßen aus Cladow. Der Vater von Marie Buchholz, Friedrich Carl Buchholz, arbeitete im Sakrower Kirchweg als Tischlermeister. Das in Kürze, wie die Familie Buchholz nach Kladow kam.

Marie Buchholz war eine Fundgrube, wenn es um geschichtliche Ereignisse oder um Geschichten der beteiligten Menschen ging. Durch ihre Bereitschaft und das uns entgegengebrachte Vertrauen konnten wir so einen Grundstock für unsere weiteren Forschungen rund um Kladow bilden. Dabei erstaunte den Zuhörer immer wieder ihre detailgenaue Erinnerung an viele Ereignisse, die auch ihr eigenes Leben geprägt haben. An vielen unserer Veranstaltungen war sie beteiligt, manchmal auch durch eigene Beiträge. In den letzten 1½ Jahren konnte sie nicht mehr dabei sein, wenn es darum ging, Geschichten über Kladow zu erzählen und zu hören.

Wir sind froh und dankbar, Marie Buchholz kennen und schätzen gelernt zu haben. Wir werden immer wieder an vielen Stellen unserer Arbeit im Archiv der Werkstatt Geschichte auf ihren Namen als unsere Quelle stoßen.

In diesem Sinne wird das, was sie uns gegeben hat, weiterleben und anderen Generationen helfen zu verstehen, wie Kladow und die hier ansässigen Menschen sich im Laufe der Zeit entwickelt haben.

JOBST UltraSheer – die transparente Sensation

Der modische
Kompressionsstrumpf jetzt
exklusiv in Berlin-Kladow.



Der **JOBST UltraSheer** verbindet medizinische Kompression mit optimaler Haltbarkeit und transparentem Look. Ausgezeichneter Anzieh- und Tragekomfort lassen keine Wünsche offen.

Testen Sie jetzt!

alpha & med

SANITÄTSHÄUSER und ORTHOPÄDISCHE
FACHWERKSTÄTTEN

Kladower Damm 36 6 • 14089 Berlin-Kladow

JOBST®

Comfort, Health and Style!

Madeleine Tegen



med. Fußpflege

an jedem Donnerstag ab 12.00 Uhr
in der Praxis von Dr. Liebenow / Dr. Wagner

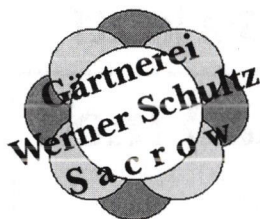
Um Voranmeldung wird gebeten
Praxis-Telefon 365 42 39

auch Hausbesuche

Telefon 365 63 93

Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind

Große Auswahl von



Kladower Straße 26

14469 Potsdam-

Sacrow

Tel. + Fax.: 0331-50 38 64

- Beet-, Edel- und Kletterrosen in über 100 Sorten, darunter viele Englische- und Duftrosen, mit original Züchteretikett, bei uns im 4 l Container gewachsen.
- Große Dahlienkübel zum Auspflanzen im Garten oder für die Terrasse.
- Beet- und Balkonpflanzen für die Herbstsaison:
Stiefmütterchen - winterharte Sorten,
Chrysanthemen, Silberpflanzen, Ericen.
- Erdbeerpflanzen "Senga Sengana", kräftige Pflanzen im 9 cm Topf.
- Küchenkräuter
- Zimmerpflanzen:
Unsere Spezialität - Duftlpenveilchen,
große Pflanzen mit vielen Knospen.
- Hochwertige Blumen- und Pflanzertden, wie wir sie bei der Produktion verwenden, außerdem Spezialerden für Rosen, Rhododendron sowie Zier-, Rosen- und Rindenmulch für die Wintereindeckung.

Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht !

Zum Tod von Günter Plümke

Mit Günter Plümke starb der letzte Kladower Landwirt, den man noch bei der Arbeit auf Feld und Wiese sehen konnte. Das ist aber nicht der einzige Grund, warum es wichtig ist, sich an ihn zu erinnern und sein Andenken zu bewahren. Am 13.11.1927 geboren, starb er am 28.5.2002 mit 74 Jahren. Er bewohnte und bewirtschaftete mit seiner Frau Margarete geb. Brüning den alten Brüningschen Bauernhof, der zu den renommierten Höfen im Dorf Kladow gehörte, die rund um den Kirchanger gebaut wurden.

Viele Kladower erinnern sich noch an nicht allzu ferne Zeiten, als sie frische Milch von den Stallkühen Bauer Plümkes holen konnten. Man konnte ihn auf den Kladower Feldern mit seinem Traktor die Runde ziehen sehen. 38 Jahre engagierte er sich in der Kirchengemeinde Kladow als Mitglied des Gemeindekirchenrates und führte auch damit eine alte Tradition Kladower Bauern fort.

So mancher Kladower und manche Kladowerin fand den Weg zu ihm, von Gürtelrose oder ähnlichem geplagt. Ihnen half Günter Plümke in seiner unverwechselbaren Art. Mit ihm geht auch diese Möglichkeit der Behandlung auf althergebrachte und bewährte Weise vorüber.

In seinem Kinderbuch „Die lustige Tierschau von Kladau“

setzte der Maler Kurt Mühlenhaupt, der viele Jahre im Sakrower Kirchweg lebte, Günter Plümke 1982 ein Denkmal. Dort heißt es:

„Am Himmelfahrtstag macht Bauer Plümke und sein Hans einen Ausflug nach Schwanenwerder.“ Und weiter: „Und zu Hause? Da kräht der Hahn es auf dem Mist, dass Bauer Plümke nicht zu Hause ist.“ Die leichte Verfremdung der von Kurt Mühlenhaupt verwendeten Figur zollt der dichterischen Freiheit Tribut.

Mit seiner Arbeit und seiner Person repräsentierte Günter Plümke die Tradition bäuerlichen Lebenserwerbs in all seinen Facetten. Auch deshalb werden wir sein Andenken bewahren.



Günter Plümke *Quelle: Privat*



Günter Plümke bei der Feldarbeit *Foto: Rainer Nitsch*

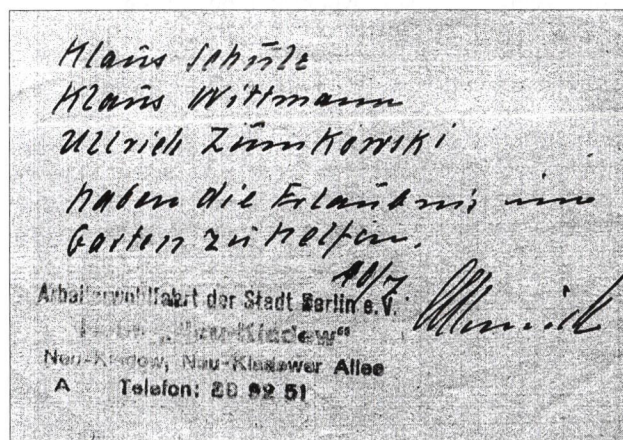
Kontakte

Hartmut Gisa überließ uns zwei wertvolle Dokumente zur Geschichte Kladow. Einmal eine farbige Ansichtskarte des „Restaurant und Café Waldidyll, Inhaber: Rudolf Mühldorfer, Großglienicke-West, Ritterfelddamm, Ecke Privatstraße 8-10“, wie auf der Rückseite verzeichnet. Der deutlich lesbare Briefmarkenstempel trägt das Datum 16.10.1955. Zum anderen bereichert nun ein handgeschriebener Erlaubnisschein zur Hilfe im Gutspark Neukladow unser Archiv. Der Stempel lautet: Arbeiterwohlfahrt der Stadt Berlin e.V., Heim „Neu-Kladow“, Neu-Kladow, Neu-Kladower Allee, A, Telefon: 80 93 51. Als Datum ist der 10.7. angegeben, aber leider nicht das Jahr. Das vergilbte, karierte Papier – wohl von einem Schreibblock – und der Stempel weisen auf ein Jahr der Nachkriegszeit hin. Vielleicht kann uns ei-

ner unserer Leser Genaueres mitteilen. Eine Broschüre des Wirtschaftshofs Spandau aus dem Anfang der 50er Jahre des 20. Jahrhunderts überließ uns **Sybille Schneider**. Darin ist von einer Zweigstelle der Volksbücherei in Kladow, Sakrower Landstraße 2, vom Polizeirevier 146 in der Sakrower Landstraße 28, von einer Stelle für Säuglings-, Kleinkinder- und Jugendfürsorge in der „Waldschule“ in Kladow (zuständig Dr. Hillenberg), vom „Hospital Neu-Kladow, Neukladower Allee“, von der Havelland Apotheke im Parnemannweg 17, von der Hebamme Ilse Lentrodt, Gautinger Weg 56, die Rede. Die nur sehr grob gezeichnete Karte weist die Buslinie 34 vom Askaniering nach Kladow, Alt-Kladow, aus. Herzlichen Dank für dieses Dokument.

Das Bezirksamt Spandau beabsichtigt, in Kladow ein sogenanntes „**Touristen-**

leitsystem“ einzurichten. Dazu gehört als erster Schritt eine Informations-säule am Anleger Imchenallee, die vor allem für die Besucher gedacht ist, die per Schiff Kladow erreichen. Der Baustadtrat von Spandau hat das Kladower Forum und die Initiative Schönes Kladow gebeten, geeignete Touristenobjekte in Kladow auszuwählen, kurz zu beschreiben und einige we-



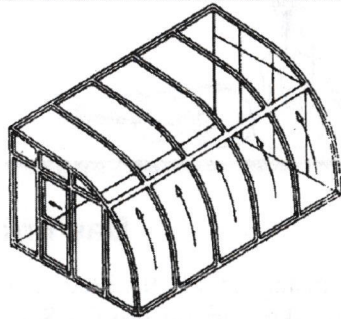
Erlaubnisschein zur Gartenhilfe

Quelle: Hartmut Gisa

nige auch mit Bild zu versehen. Willi Gabel, Rainer Nitsch und Ingo Krüger gingen ans Werk. Da aber insgesamt dafür nur eine Fläche von 3 x DIN A 4 zur Verfügung steht, blieben von zunächst 48 aufgelisteten möglichen Objekten nur 17 übrig, die auch nur mit je zwei oder drei Sätzen erläutert werden konnten. Die Sehenswürdigkeiten werden auf einer Karte von Kladow entsprechend gekennzeichnet. In welcher Form das Bezirksamt Spandau unseren Vorschlag übernehmen wird, bleibt abzuwarten. Eine Bereicherung unseres Ortes wird diese Informationssäule mit Sicherheit. Sie hat aber nur Sinn, wenn an den verzeichneten Objekten im Ort ebenfalls kleine Informationstafeln angebracht werden.

Harald Gfoerer leitete per e-mail eine farbige Karte von der Umgebung von Kladow an uns weiter, die aus dem Wanderführer „1000 Wege um Berlin“ stammt, das die Berliner Morgenpost etwa Ende der 20er Jahre herausgegeben hatte. Wir danken für diese Kopie, die zum Verständnis der Entwicklung des Ortes Kladow beiträgt.

Albert Jahn, der im Heft Treffpunkte Sommer 2002 über seine „Erlebnisse im Januar 1933 als Page im Hotel Bristol in Berlin“ berichtete (S. 15 – 17), besorgte uns vom Landesarchiv Berlin ein Foto des Hotels Bristol in der Straße Unter den Linden aus dem Jahre 1910. Das Bild zeigt die Südseite des Hotels vom Pariser Platz aus. Wir freuen uns über diese wertvolle Ergänzung seines Berichtes.



ANTON SEEGER

GEWÄCHSHAUS- UND HALLENMONTAGEBAU KG

- Gewächshäuser
- Wintergärten
- Solarveranden
- Schwimmbad-
überdachungen
- Anlehn-
Gewächshäuser

Lutoner Straße 48

13581 Berlin-Spandau

Telefon 030 / 331 20 51 oder

030 / 331 80 86

Fax 030 / 332 87 62

ganzjährige

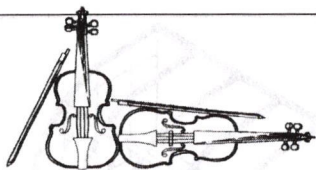
Musterhausausstellung

Mo.-Do. 8 - 17 Uhr

Fr. 8 - 16 Uhr

Sa. 9 - 13 Uhr

und nach Vereinbarung



Arbeitskreis Musik

Das Frühlingskonzert

Am Samstag, dem 11.05.2002, fand das Frühlingskonzert im großen Saal des Ernst-Hoppe-Hauses statt. Organisiert wurde es vom Kladower Forum e.V., Arbeitskreis Musik. Vorausschicken möchte ich ein Dankeschön an diese Organisation, dass sie uns wieder einmal einen solch schönen Nachmittag bereitet hat.

Leider war das Wetter an diesem Tag miserabel, es goss in Strömen, so dass sich nur relativ wenige Bewohner auf den Weg in den Saal machten. Das Wetter hatte jedoch keinen Einfluss auf die Qualität des Konzertes. Selbst das Einsingen des Chores der Deutsch-Japanischen Gesellschaft mit dem Lied über die „Berliner Luft“ war ein Ohrenschmaus.

Als Einleitung erklärte uns Frau Emmy Abo, Sopranistin und Dirigentin, dass die Japaner eine Vorliebe für deutsche Musik hätten und diese in ihre Sprache übersetzten. Von dem wundervollen Klang dieser Lieder konnten wir uns dann 1 1/2 Stunden lang überzeugen. Unsere alten Volkslieder hören sich auch auf japanisch richtig gut an und da stört es nicht, wenn man kein Wort versteht. Der Klang des Chores und der Sopranistin, unterlegt durch eine Querflöte und mit Klavierbegleitung, war unbeschreiblich gut. Auch ohne Gesang

hatten wir Freude an Madoka Achiwa an der Querflöte und Kensei Yamaguchi am Klavier. Nach jedem Stück schallte großer Beifall auf, welcher erst nach mehrmaligem Verbeugen der Akteure abebbte.

Wir sehen es als Auszeichnung an, dass man uns im Altenheim mit solch schöner Musik beglückte und freuen uns schon auf ein Wiedersehen. Vielen herzlichen Dank und ein großes Lob an die Organisation und an alle Akteure.

Ein Beitrag von Frau Dunkel und Frau Hornschild (beide WG 3).



Emmy Abo

Foto: Eric Jonentz

Dieser Artikel erschien in „Die Brieftaube“, Hauszeitung Nr. 84 des Ernst-Hoppe-Hauses, betreut von Florian Oswald. Wir danken für die Genehmigung zum Abdruck.

Kleine Oper Zehlendorf



Musikalische Stunde am Nachmittag

„In dem Spiegel der Töne lernt das Herz sich selber
kennen.“ (Wilhelm Heinrich Wackenroder)

„Des Künstlers Wonne und Weh“

Ein heiterer Streifzug durch das Leben eines
Musikers, illustriert an Chören und Szenen
aus bekannten Opern.

Sonnabend, den 26.10.2002
um 16 Uhr

im Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses Kladow
Lanzendorfer Weg 30
(Nähe Hottengrundweg) 14089 Berlin-Kladow
Bus 134, 135 und 234
Eintritt frei, Spenden erbeten
Kontakt: Tel. 365 55 10

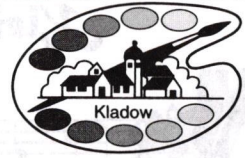
Mit freundlicher Unterstützung
der Havelland Apotheke



Kladower Forum e.V.

Arbeitskreis Musik

Arbeitskreis Malen



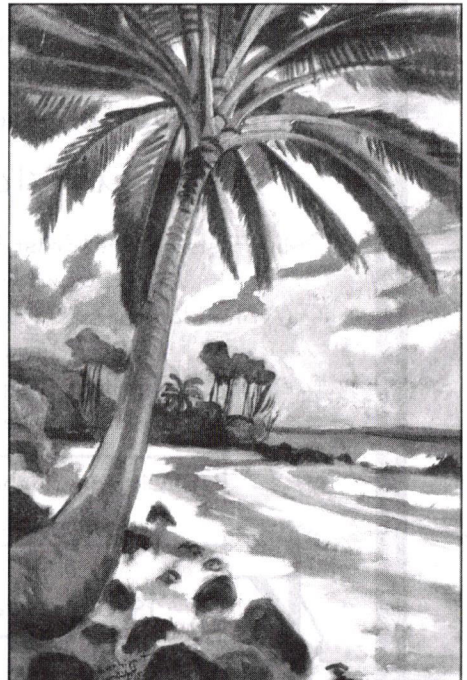
Die Entwicklung der modernen Malerei in Deutschland Teil 2

Gerd Umlauf

Außerhalb Frankreichs hat der Impressionismus, franz. „Eindruck“, zwar Anhänger gefunden, sich aber nirgends ganz einheitlich durchgesetzt. In Deutschland vertraten Max Liebermann (1847-1935) in seinen mittleren und späteren Gemälden, ferner der frühe Lovis Corinth (1858-1925), vor allem aber Max Slevogt (1868-1932) ein dem französischen Impressionismus verwandtes Kunstwollen.

Seit 1898 die „Berliner Secession“ in einem Pavillon im Garten des „Theater des Westens“ gegründet worden war, begann in Berlin und bald darauf auch im übrigen Deutschland der Einzug der modernen Malerei. Natürlich waren die ersten Kritiken gar nicht schmeichelhaft. Kaiserliche, obere und mittlere Kreise der neuen deutschen Hauptstadt gaben sich schockiert über die Darstellung von armen Leuten, Hinterhofselend, Schusterwerkstätten und Rübenäckern. Gewiss meinte man damals, es sei alles gut gemacht und sehe stellenweise so aus, als ob es auch von Menzel sein könnte, aber es hatte eine „Tendenz nach unten“. Wenige Jahre später, als in sozialer Verantwortung stehende

Künstler, wie Heinrich Zille oder Käthe Kollwitz, ihre Darstellungen einfachen täglichen Lebens zeigten, wurden sie von den selben oberen Kreisen als „Rinnstein-Kunst“ bezeichnet. Auch Kaiser Wilhelm II. grollte, doch einen



Ein Meister des Expressionismus
Monsunstimmung in Palau
Max Pechstein (1881 - 1955)

Bildersturm wie Hitler 35 Jahre später (siehe: Entartete Kunst) veranstaltete er nicht. „Seine Majestät“ wollte die „Modernen“ nur zur Ordnung rufen, aus der Tiefe zur Höhe, vom Kleinen zum Großen, und das hieß bei ihm eben: Monumentalität! Kunst sollte das „Hehre“ wollen, das über den Gipfeln Thronende, nicht das Kleine und Gemeine.

Dennoch gelang es ab 1905-07 mehr und mehr Künstlern in Deutschland „Moderne“ zu werden. Ihre Bilder drückten fortan eine mehr oder weniger Wirklichkeits-Auflösung der Form aus, ein gemaltes Bild also nur als Illusion der Wirklichkeit, und immer mehr kommt es auf den Gehalt des Werks an, auf seinen Ausdruck, auf die Expression. Dies geschah 1911 in Berlin unter

dem Begriff „Expressionismus“. Im Bereich dieser Stilhaltung finden zu Gunsten des Ausdrucks Entstellungen der Naturformen und farbige Übersteigerungen statt als Merkmale seelischer Erregung.

Diese sollen dem Erlebnis der Erscheinungswelt neuen Sinngehalt zu geben versuchen. Leider sind für uns sehr modern eingestellte Menschen moderne Kunst-Formen noch immer suspekt und sehr gewöhnungsbedürftig, da das Naturprodukt Mensch die Farben, Symbole und Stimmungen der Natur und des Bio-Kosmos sofort erkennen kann, indes die Zeichen und Ausdrücke der zwar erweiterten, aber „künstlichen Welt“ in Unkenntnis verbleiben.

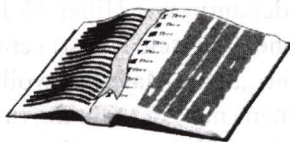
- Neuanlagen: Hausgärten und Siedlungsflächen
- Stein-und Pflasterarbeiten • Wege- und Parkplatzbau
- Drainagearbeiten • Bewässerungsanlagen
- Anlegen und Pflege von Grünflächen
- Baumfällung • Dachbegrünung • Winterdienst

 **Sürth** GmbH
Garten-und Landschaftsbau

Tel.: 030 / 36 80 14 14

Fax: 030 / 36 80 14 18

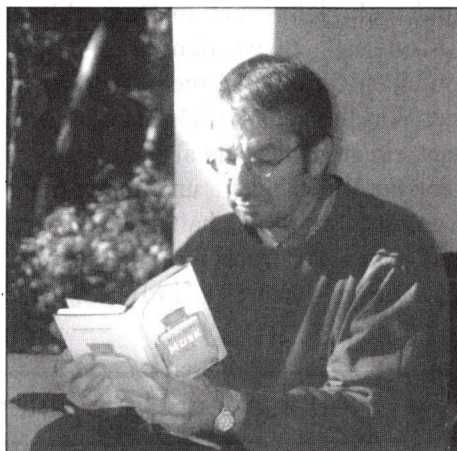
Arbeitskreis Literatur



Rückblick auf „Literatur in Kladow“ in der ersten Jahreshälfte

Andreas Kuhnnow

Ein Buch ernsten Inhaltes hatte der erste Literaturkreisabend dieses Jahres Anfang April zum Thema. „Erde und Asche“ des afghanischen Autors Atiq Rahimi regte die Teilnehmer zum Nachdenken über den Krieg in Afghanistan an. Auch wenn diese Parabel zu Zeiten des Krieges mit Moskau handelt, war ein gutes Einfühlen durch die aktuellen Bilder in den Medien möglich. Verstärkt wurde dies durch die bildreiche und Atmosphäre schaffende Sprache; die die Teilnehmer anrührte und über Krieg, das Leid und das Leiden der Menschen am Krieg an sich nachdenken und reden



Andreas Kuhnnow liest vor

Foto: Hanne Ritter

Krankheiten vorbeugen • Beschwerden lindern

Selbstheilungskräfte aktivieren

Immunsystem natürlich stärken



Seminare für Reiki I + II, regelmäßige Informationsabende

REIKI

Wochenendseminare, Reiki-Austausch und -Stunden

einzelnen und in kleinen Gruppen

ANNE PORATH

Waldstr. 59 - 1. Etg, 10551 Berlin • Tel.: 365 64 70

ließ. Beeindruckend ist auch, dass das Geschehen zu weiten Teilen in Form eines inneren Monologs abläuft. Hierbei werden Themen wie Familie, Ehre und Moral angesprochen; allerdings verständlicherweise vor dem Hintergrund einer anderen Kultur als der unseren. Dies ließ die Teilnehmer auch darüber ins Gespräch kommen, welche



PLUS-Bausparen – extra Vorteile

- keine Gebühren außer Abschlußgebühr
- niedrige Festzinsen für Ihr Darlehen
- flexible Vertragsgestaltung

Vertrauensmann:

Dirk Hagmeister

030 / 365 64 30

Kladower Damm 310A

14089 Berlin

Sprechzeiten nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

Pflanzgefäße - Pflanzenschutzberatung - Schwimmbeckenchemie

- Haushaltswaren - Geschenkartikel - Gartenartikel - Gartenmöbel - Eisenwaren - Werkzeuge -

Düngemittel - Sämereien - Blumenzwiebeln - Pflanzenzerden

Bevor Sie woanders lange suchen:

FROHBERG

hat's

Über 50 Jahre im Kladower Ortskern

Sakrower Landstrasse 5-7

Telefon 365 59 64

Alles für Haus, Küche, Garten und Freizeit

- Eigener Lieferservice
- Rasenmäherreparaturen
- Fachberatung
- Ersatzteilbeschaffung
- Kundenparkplätze
- Schlüsseldienst

wir kümmern uns darum!

Haben Sie schon unsere **KUNDEN-SERVICE-KARTE** mit 3% Sofortpreisvorteil?

Griechisches Restaurant

Dorfstraße 15 / Triftweg
14476 Groß Glienicke
im See-Center

"KORFU"



Oktober - April

Mo - Fr 15.00 - 24.00

Sa + So 12.00 - 24.00

Mai - September

Mo - So 12.00 - 24.00

feiertags 12.00 - 24.00

Tel. 033201-50604

Fax -50605

Vorstellung bei uns von Ehre und Ehrenrettung vorherrscht.

Eher makaber empfanden einige Teilnehmer den Inhalt des Buches, das Anfang Juni im Kladower Kultur Garten zu hören war. Wie dem Anschlag zu entnehmen war, wurde „Musk“ des Autors Percy Kemp gelesen. Die Geschichte eines Mannes, der deshalb mit dem Leben abschließt, weil die Zusammensetzung seines Eau de Toilette vom Hersteller geändert wird, wodurch Monsieur Emes Ausstrahlung merklich nachlässt. Das Makabre – so hatte ich den Eindruck – wurde aber überwiegend nicht negativ empfunden. Vielmehr konnte man sich dem Witz dieses tragikomischen Buches hingeben, was hin und wieder durch – wenn auch verhaltenes – Lachen zum Ausdruck gebracht wurde. Einige fühlten sich an

Detlef Becker

Tel: (0 33 22) 20 28 93

beckerdebeka@aol.com

Die Rentenreform!

G u t b e r a t e n:

Debeka

Versichern Bausparen

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@aol.com

HAHNFELD
FRISEUR

HAARE UND MEHR

Sacrower Allee 19
Ecke Hechtsprung
14476 Groß Glienicke
Tel: (03 32 01) 3 18 44

Unser Angebot:

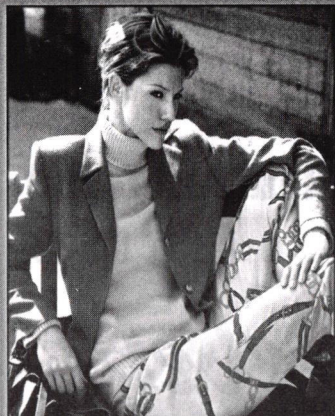
Dauerwelle komplett	26,08 €
Waschen, Schneiden,	
Fönen	14,83 €
Herren-Haarschnitt	
Waschen, Schneiden,	
Komplett	13,29 €

Klima-Anlage

Patrick Süskinds „Parfüm“ erinnert. Zwei Veranstaltungen unterschiedlichen, dem Ort angemessenen Inhaltes, von denen ich den Eindruck hatte, dass sie den Teilnehmern gefallen haben. Mir haben sie bei der Vorbereitung und Durchführung viel Spaß gemacht.

Der nächste Literaturabend wird am Donnerstag, dem 29. August 2002, in den Räumen der General-Steinhoff-Kaserne stattfinden. Inhalt wird „Die schrecklichen Gärten“ von Michel Quint sein. Die vorherige Lektüre des Buches ist nicht nötig.

Bei dem darauffolgenden Treffen am Donnerstag, dem 28. November 2002, habe ich vor, einen literarischen Adventskalender vorzustellen, von dem ich denke, dass er Jugendliche wie Erwachsene gleichermaßen begeistern kann.



Mode Atelier Gerti

Ihre Boutique in Kladow

BRAX
FINEST QUALITY

Verpass
Mode bis Größe 56

FINN karelia
MODE GmbH

HUCKE AG
The world of fashion

cris·devi

HAUBER
FASHION

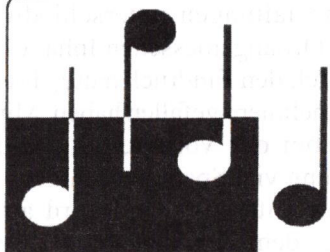
sommermann

TONI
DRESS

Ullichele
THAT'S FASHION

Kladow • Sakrower Landstraße 20

☎ 365 32 71



MUSIKSCHULE

Gatow / Kladow

Einzel - und Gruppen-
unterricht für Anfänger und
Fortgeschrittene jeden Alters

Alle Instrumente

Gesang Schlagzeug

Musikalische Früherziehung

Telefon: (030) 84306964

Arbeitskreis Modellbau



Modellbau in neuen Räumen

Willi Gabel



Fräsarbeiten

Foto: Marion Wollenberg

Nachdem der Umzug gut überstanden ist, können wir Modellbauer uns auch wieder unseren Modellen zuwenden. Die neue Modellbauwerkstatt ist geräumiger und bietet fast alle Möglichkeiten. Eine Werkbank, Länge 4 Meter, wird zur Zeit eingerichtet. Auf ihr werden eine Bohrmaschine, elektrische Laubsäge, Drechselbank und Fräse fest installiert. Außerdem ist genügend Platz für ein kleines Elektroniklabor mit Oszilloskop, diversen Messgeräten usw. Zur Zeit herrscht ein reges Treiben, da viele Modelle gleichzeitig in Arbeit

sind. Eine mittel-schwer beschädigte Kogge wird aufgearbeitet, eine Segeljacht, viele Jahre in Vergessenheit geraten, steht kurz vor der Vollendung, ein Rennboot bedarf noch einiger Umbauten und auch unsere historische „Santa Maria“, Bausatz DDR 1952, ist bald im

Rohbau fertig. Nach den Sommerferien, also im September, wird es wohl noch zu einem Stapellauf kommen.

Wir treffen uns jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, außer an Feiertagen, jeweils um 19 Uhr in unseren neuen Räumen, Block 17, ehemals Deutsche Kantine.

Wenn Sie Lust haben, oder nur neugierig sind, schauen Sie doch mal vorbei.

Haben Sie Fragen, so rufen Sie doch bitte an: Willi Gabel 030 / 364 30 554.

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030 / 365 74 37 / Fax 030 / 365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

Apfelfest

vom 05.10. bis 13.10.2002

- Apfelbäume in allen Variationen (Büsche, Spaliere, Halbstämme, Hochstämme)
- Apfelsorten-Ausstellung
- Neue, sowie alte, regionaltypische Apfelsorten aus eigener Anzucht

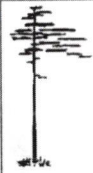
Wir geben Ihnen gerne Informationen und Tips zu Sorten, Schnittmassnahmen, Standortansprüchen, Pflanzenschutz und Pflanzungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!


SCHNEIDER
GartenBaumschule
...die grüne Oase

Verl. Uferpromenade 7-8 14089 Berlin

Arbeitskreis Fotografie



Auf Reisen Stefan Malm

Wie jedes Jahr sind wir auch diesmal für drei Tage verreist. Nach sorgfältiger Planung und Organisation durch unseren bewährten „Reiseleiter“ Martin Winkel landeten wir im „Naturpark Uckermärkische Seen“ in einem empfehlenswerten Hotel mit dem Namen „Waldhaus Grünheide“. Das steht ganz in der Nähe der Stadt Lychen mitten im Wald. Leider ist nur die Hälfte des Arbeitskreises mitgefahren, die andere Hälfte war verhindert. Auf Martin Winkel mussten wir bedingt durch Krankheit auch verzichten. Schade.

Auf dem Foto stehen wir an der alten Stadtmauer von Lychen. Es fehlen noch vier Teilnehmer auf dem Bild, die entweder noch nicht eingetroffen waren oder selbst schon fotografiert haben. Eine neue Umgebung verführt manchen sofort, auf Motivsuche zu gehen. Andere brauchen eine gewisse Zeit, um sich fotografisch zu akklimatisieren. Wir waren zu Fuß, im Auto und auf dem Dampfer unterwegs und hatten in einem



An der Stadtmauer von Lychen

Foto: Brigitte Schmidt

Umkreis von 25 km von unserem Hotel Ziele wie: Alt Globzow mit Stechlinsee, Carwitz mit Fallada-Haus, Klosterruine und Ort Himmelpfort, Stadtkirche zu Fürstenberg, erbaut von Schinkelschüler Buttler, welcher sehr gelungen eine kreuzförmige gotische Backsteinkirche mit einer inneren romanischen Basilika verband, und vieles mehr.

Fotografien der Reise werden am Sonnabend, dem 14.09.2002 ab 10.00 Uhr anlässlich der jährlichen Ausstellung an der Dorfkirche unter der Linde zu sehen sein.

Bis dahin.

junge MODE

Damen & Herren
Petra Dombrowski



rosner®
ART OF FASHION

vanilia

lecomte

passport.

LISA CAMPIONE

TWEANS

KEY WEST
SHIRTS

KING'S ROAD
SINCE 1911

Sakrower Landstr. 8, 14089 Berlin-Kladow, Telefon 365 71 07
Jetzt auch in den Spandau Arcaden unter "elit" im 1. OG

Gaststätte des DCC

Inhaber Gregor Weiß



Hier werden nicht nur
Camper verwöhnt!

Krampnitzer Weg 111-117
14089 Berlin-Kladow
Tel. 030/365 17 84

Terrasse

Festsaal für 120 Personen

Wir freuen uns auf Sie!

Zum

Country-Fest am **14.09.02**

und

großen
Eisbeisessen am **02.11.02**
u. **09.11.02**

Preis p/P € 10,50 (zzgl. Getränke)

Um Voranmeldung wird gebeten!



Mo - Di v. 18.00 - 24.00 Uhr
Mi - So v. 12.00 - 24.00 Uhr
(Die Küche schließt um 22.00 Uhr)

Unser **Shop** hat für Sie geöffnet:

Mo - Sa v. 7.00 - 10.30 Uhr

Mi - Sa v. 15.00 - 18.00 Uhr

So v. 8.00 - 10.30 Uhr

mit

frischen Brötchen, Milch, Butter,
Eiern, Zeitungen u. Zeitschriften

Arbeitskreis Hobby und Werken

Mit neuen Ideen ans Werk

Maria Ursula Retzlaff

Nun sind wir schon das zweite Mal innerhalb der Kaserne umgezogen. Bei dem ersten Umzug war das noch sehr einfach. Alle Arbeitsgruppen hatten einen gemeinsamen Raum und alles, was bei dem jeweiligen Treffen nicht mehr gebraucht wurde, musste wieder mit nach Hause genommen werden.

Ganz anders in den letzten Räumen. Da hatte unser Arbeitskreis einen eigenen Raum, und da hebt man schnell etwas auf, was eventuell mal gebraucht werden könnte.

Bei den letzten Treffen beschäftigten wir uns nur mit Einpacken, Aussortieren und Entsorgen. Es ist nicht zu fassen, was sich in relativ kurzer Zeit ansammelt. Jeder von uns hat die Sachen, die ihm wichtig erschienen, wieder mit nach Hause genommen, weil viele Grundarbeitsmittel wie Pinsel, Farben, Watte, Holzwolle und und in unserem Raum deponiert wurden.

Was nicht unbedingt in die neuen Räume mit musste und niemand haben wollte, wurde getrennt nach Materialien entsorgt,

da wir in den neuen Räumen wieder für mehrere Arbeitsgruppen nur einen Raum zur Verfügung haben. Nach den Sommerferien geht es mit neuem Elan und neuen Ideen wieder los.

Wir treffen uns wie immer jeden 2. und 4. Montag im Monat.

Nach den Ferien ist es Montag, der 26. August 2002. Auf neue Basteltanten oder -onkel freuen wir uns immer. Wer gute Laune und Ideen mitbringt, ist gerne gesehen. Sollte jemand kommen wollen, der kein Fahrzeug hat, kann sich nach telefonischer Vereinbarung mit jemand von uns treffen, weil der Weg zu den neuen Räumen ziemlich weit ist.

Noch Fragen?

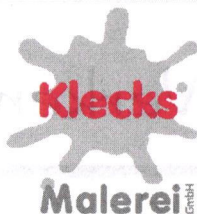
Einfach anrufen:

I. Dworschak 365 11 70, M. U. Retzlaff
365 29 03.

Heizung • Sanitär
Rohrleitungsbau
Erd- und Straßenbau



Bruno Sagasser GmbH • Paulsternstraße 15 • 13599 Berlin (Spandau)
Telefon (030) 334 50 05 • Telefax (030) 334 80 32



- Fußbodenbeschichtung
- Vollwärmeschutz
- Fassadenanstrich
- Graffiti Beseitigung
- Kleinauftragsdienst
- Treppenhausrenovierung
- Anstrich- und Tapezierarbeiten in Privathaushalten jeglicher Art

Tel.: 030 - 392 16 60

Klecks Malerei GmbH Lichtenberg · Sickingenstr. 56 · 10553 Berlin · Fax: 030-97 10 61 92

Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz
Gutbürgerliche Küche
Räume für Vereine und Festlichkeiten
Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße · Telefon 365 53 53

ARNOW

Sanitär - Heizung

- Bad-Sanierung komplett,
inklusive Fliesen-, Maurer- und Malerarbeiten
- Installation von Gas- und Heizungsanlagen,
inklusive Wartung

Meisterbetrieb der SHK - Innung Berlin

Reinhard Niegisch-Arn timer

Installateur- und Heizungsbaumeister

Aiblinger Weg 4
14089 Berlin (Kladow)

Tel.: 030 / 364 30 541

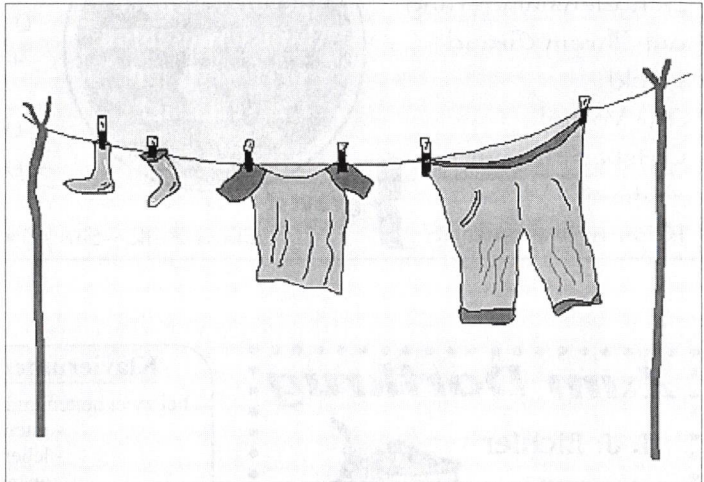
Fax: 030 / 364 30 542

Arbeitskreis Handarbeiten

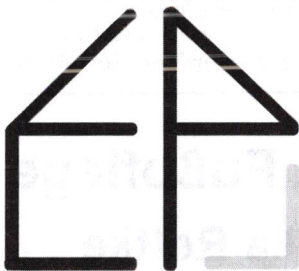


Handarbeiten fürs Bürgerhaus *Hanne Ritter*

Vor den großen Ferien traf sich unsere Handarbeitsgruppe wieder am Glienicker See. Obwohl diesmal Petrus seine Gießkannen ausschüttete, fanden wir es richtig gemütlich unter unserem großen Regenschirm. Die Hände blieben auch diesmal nicht



Skizze: Willi Gabel



ERIKA PLEDT
DIPLOM-VOLKSWIRTIN

Immobilienvermittlung
Berlin und Umland

Lönnrotweg 11 d
14089 Berlin-Kladow
Telefon: 3 65 54 89
Fax: 3 65 89 28

still, denn das Imchenfest wirft schon seine Schatten voraus.

Seit Monaten sind wir damit beschäftigt, Handarbeiten jeglicher Art für den Stand des Kladower Forum e.V. herzustellen. Der durch Spenden erzielte Erlös unserer Arbeiten kommt der Restaurierung des Bürgerhauses zugute.

Wir sind spezialisiert
auf Erdarbeiten
und Abbruch
mit Minibaggern
und Miniradladern!

Unsere Minigeräte
(Schmalspur)
neuste Technik
sorgen für
Schadensminderung
auf Ihrem Grund-
stück!

Ihr Vorteil:
Ortsbesichtigung
Aufmaß
Kostenvoranschlag



**Ihr
bevorstehender
Abwasseranschluß:
preiswert und
zuverlässig!**

} gratis!

Kein Termindruck!
Kein Streß!
Kampfmittel-
bergung
Sondierung
Erdbau / Abbruch
Rohrleitungsbau

Frank Swajka
Telefon:

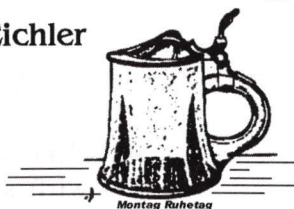
0 33 22 / 20 38 71
+ 030 / 365 27 11

Funktelefon:
0172 / 3 90 94 99
+ 0171 / 5 44 22 77

Clara-Zetkin-Str. 46 • 14612 Falkensee

Zum Dorfkrug

H. J. Eichler



**Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)**

**Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08**

©Kasch

Klavierunterricht in Kladow

bei zwei netten und erfahrenen Lehrerinnen

- interessant
- lebendig
- anspruchsvoll

für kleine und große Anfänger
und für Fortgeschrittene !
(auch Erwachsene)

Eine kostenlose Probestunde können Sie verabreden unter

Tel. 341 63 62 oder Tel. 365 44 61

Med. Fußpflege Erika Rettke

Auch
Hausbesuche

**14476 Groß Glienicke
Birkenweg 7
Ecke Sacrower Allee
Tel.: 0177/5 68 75 99**

Tagesfahrt zum Finowkanal

Anne Kostrzewa



Treidelfahrt auf dem Finowkanal

Foto: Rainer Nitsch

Das diesjährige Ausflugsziel des Kladower Forum führte uns an den Finowkanal – die älteste, nutzungsfähige, künstliche Wasserstraße Deutschlands. Wir fuhren über die Autobahn in Richtung Bernau. Dort unternahmen wir einen Spaziergang entlang der alten Stadtmauer. Anschließend fuhren wir über eine der typischen Alleen der Mark Brandenburg in den kleinen Ort Freudenberg. Im größten Holzblockhaus Deutschlands – dem Gasthaus „Am Weiher“ – begrüßte uns die Wirtin mit freundlichen Worten. Hier nahmen wir ein Mittagessen ein. Gestärkt ging unsere Busfahrt durch mehrere Dörfer nach Eberswalde zur Schleuse am Finowkanal. Dort wartete schon der Schleppkahn „Anneliese“ auf uns. Es handelte sich um einen original Finowmaßkahn (Baujahr 1906). Das dazugehörige Stoßboot „Ihna“ war aus dem Jahre 1936. Die Fahrt vom Ober-

hafen der Schleuse Eberswalde (Baujahr 1831) verlief über die Schleuse Ragöse (per Staken) zur Schleuse Stecher (per Pferd/Treideln) zurück zum Ausgangspunkt. Mit Kaffee und Kuchen erlebten wir während der Fahrt die alten Schifffahrtstechniken. Nach vier Stunden Fahrt auf dem Finowkanal ging es über die Autobahn wieder zurück.



„Gut Holz“ im Kladower Forum

Die nächsten Kegeltermine:

Samstag 31.08.2002

Samstag 28.09.2002

Samstag 26.10.2002

Samstag 23.11.2002

jeweils 19.00 Uhr

Havelkrug Gatower Straße

Info:



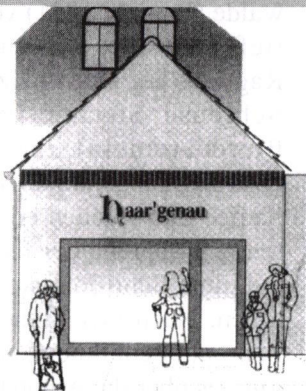
Peter Engelmann

Tel: 365 16 62



haar'genau

Der freundliche Salon für die ganze Familie



Öffnungszeiten

Mo. Mi. Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
 Di. Do. 9⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
 Sa. 9⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gabi Zwirner

Krampnitzer Weg 2a
 14089 Berlin (Kladow)

☎ 030/368 082 36

FRÜHSTÜCK
 WARMER KÜCHE
 KAFFEE - KUCHEN - EIS

- 5 Biersorten vom Faß
- mit kleinem Biergarten
- durchgehend warme Küche

Unsere Öffnungszeiten

Mo - So 9.00 Uhr

bis zum Absacker



Wo trifft sich jung und alt?
 Im gemütlichen Bistro am
Kladower Damm 366A

im *Kladow Center*

14089 Berlin Kladow

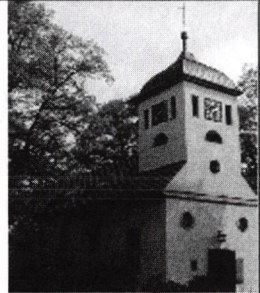
☎ 365 59 96



« **Bistro am Ritterfeld** »

Was ist los in Kladow?

*Veranstaltungen rund um den Dorfplatz
und darüber hinaus (eine kleine Auswahl)*



Gemeindehaus der ev. Kirche Kladow

Kladower Damm 369

Jeden Mittwoch v. 15.00 bis 18.00 Uhr

"Offener Kirchgarten"

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 18.30 bis 19.00 Uhr: Orgelmusik in der Kladower Dorfkirche an der historischen Ludwig Gesell-Orgel aus dem Jahre 1865

Schilfdachkapelle

Jeden 2. Freitag im Monat "Kirchenkneipe"

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Sonntag, 18.08. um 11.00 Uhr: "Untern Linden" Kleine Oper Zehlendorf

Sonntag, 25.08. um 11.00 Uhr: Rosen für Goethe, ein Konzert zu Goethes Geburtstag

Samstag, 31.08. v. 13.00-18.00 Uhr: Tag der offenen Tür

Sonntag, 08.09. um 11.00 Uhr: Konzert-Matinee in Zusammenarbeit mit der Musikschule Spandau

Sonntag, 22.09. um 11.00 Uhr: Musikalische Lesung, Susanne Muhlack liest aus "Meine Kinderjahre" von Theodor Fontane (mit Harfenmusik)

Sonntag, 29.09. um 11.00 Uhr: Gitarrenkonzert mit den Fantasia Guitars

Sonntag, 06.10. um 11.00 Uhr: Russische Volkslieder m. dem Trio Troika

Sonntag, 13.10. um 11.00 Uhr: Musik zum Träumen mit dem Duo Cantabile

Sonntag, 27.10. um 11.00 Uhr: Konzert-Matinee in Zusammenarbeit mit der Musikschule Spandau

Gutshaus Neu-Kladow Stiftung Lebensfarben

Anmeldungen zu den Konzerten unter 80 96 25 239 erforderlich!

Samstag, 07.09. v. 14.00-16.00 Uhr: Führung d. den Gutsпарк mit J. Batzhuber (stellv. Leiter d. Gartendenkmalamtes)

16.00 Uhr: Führung d. das Gutshaus m. Caroline Unger (Kunsthistorikerin)

18.00 Uhr: Konzert: Ch. Schornsheim (Hammerflügel) u. "Ensemble1800", Werke von W. A. Mozart

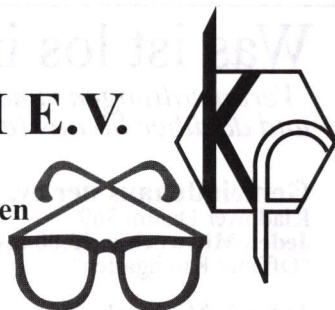
Sonntag, 08.09. um 14.00 u. 16.00 Uhr: Führungen durch den Park u. das Haus

Samstag, 05.10. um 19.00 Konzert: Katia Tchemberdji u. Alexander Melnikov
Werke v. Mozart a. Hammerflügel (z. vier Händen)

KLADOWER FORUM E.V.

Termine der 13 Arbeitskreise
von August 2002 bis November 2002 auf einen

Blick



Werkstatt Geschichte:	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr 12.09. 10.10. 14.11. 12.12.
Bildende Kunst:	Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr 10.09. 08.10. 12.11. 10.12. (Aushang beachten)
Musik:	Nach Vereinbarung an wechselnden Orten
Literatur:	29.08. 28.11. Bitte Aushang beachten
Fotografie:	Jeden 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr 20.08. 17.09. 15.10. 19.11.
Hobby und Werken:	Jeden 2. u. 4. Montag im Monat um 15.00 Uhr 26.08. 09.09. 23.09. 14.10 28.10. 11.11
Modellbau:	Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr 21.08. 04.09. 18.09. 02.10 16.10. 06.11.
Malen:	Jeden Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Reisen:	24.10. Bitte Aushang beachten
Handarbeiten:	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr 28.08. 11.09. 25.09. 09.10. 23.10. 13.11. 27.11
Frauentreff:	Jeden 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr 27.08. 24.09. 22.10. 26.11.
Kladower Kultur Garten:	Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr 11.09. 09.10. 13.11.
Kegelgruppe:	Im 4 Wochenrhythmus (Havelkrug Gatower Str.) um 19.00 Uhr 28.09. 26.10. 23.11. 21.12.

Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum KLADOWER FORUM E.V.

Der Beitrag beträgt monatlich: 6,00 Euro

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 24.04.2001 satzungsgemäß festgesetzt.

Name:.....	Vorname:.....
Titel/Beruf:.....	Geburtsdatum:.....
Straße:.....	PLZ/Ort:.....
Telefon:.....	Fax/eMail:.....
Berlin, den:.....	Unterschrift:.....

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im KLADOWER FORUM E.V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das KLADOWER FORUM E.V. - widerruflich -, den satzungsgemäß zu
entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu
Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Einzugsbeginn: Januar April Juli Oktober 200__

Der Beitrag beträgt monatlich: 6,00 Euro

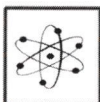
Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 24.04.2001 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto

Name	_____
Bankleitzahl	_____
Kontonummer	_____
Bankinstitut	_____

Berlin, den _____ Unterschrift _____

Kladower Forum e.V., gemeinnütziger Verein. Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 Nz
1. Vorsitzender: Willi Gabel, Sakrower Kirchweg 84, 14089 Berlin, Tel: 364 30 554
2. Vorsitzender: Rainer Nitsch, Krohnweg 7, 14089 Berlin, Tel: 365 55 10
Deutsche Bank 24, Konto-Nr. 109 161 000, BLZ 100 700 24


EL-SAT-COM


Antennentechnik

W. Gernhardt
Innungsmeisterbetrieb

- **Sämtliche Satellitenanlagen**
 - Planung und Installation
 - Miete und Kauf
- **Kabel-TV und SAT-Anlagen**
- **Einmessung von BK und SAT-Anlagen**
- **Elektro-, Blitzschutz- und Erdungsanlagen**
- **Montagen**
- **Störungsdienst**
- **Elektrische Licht- und Kraftanlagen**

*Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für das Elektrotechniker-Handwerk*

13595 Berlin-Spandau
Pichelsdorfer Str. 29
www.el-sat-com.de
e-Mail: elsatcom@t-online.de
Telefon: 030 - 35 10 29 96
Fax: 030 - 35 10 29 98
Funk: 0171 - 41 43 748 (Notruf)


Frühstücksbrötchen-Lieferservice

Max & Moritz

Frisch aus dem Backofen auf Ihren Frühstückstisch.

Wir liefern täglich, auch Sonntags von 5.00 - 8.00 Uhr
im Raum Gatow, Kladow und Groß Glienicke.

Nachfolgend ein Auszug aus unserer Angebotsliste:

Schrippe	0,30 €
Schusterjunge, Schrot-, Vierkornbrötchen	0,40 €
Butter-, Mohnhörnchen, Splitterbrötchen	0,50 €
Kürbiskernbrötchen, Baguettebrötchen	0,55 €
Zustellgebühr pro Tag, mengenunabhängig	0,50 €

Gerne bringen wir Ihnen eine kostenlose, natürlich
unverbindliche Probeflieferung vorbei.

Informieren Sie sich doch einfach einmal!

030 - 367 28 25 6



Buchbesprechung

Noch ein Berlinroman

Thommie Bayer: Das Aquarium

Eichborn Verlag

Das Aquarium ist eine Wohnung in Berlin-Wilmersdorf, die Dank der großen Fenster vom Haus gegenüber gut einzusehen ist. Nach dem Tod der alten Mieterin wird diese Wohnung von einer jungen Frau bezogen, die gelähmt und deshalb an einen Rollstuhl gebunden ist. Die meiste Zeit des Tages verbringt sie an ihrem Laptop.

Dies erfährt der Leser durch einen Mann, der im Haus gegenüber wohnt und das Leben der Behinderten fasziniert und möglichst verborgen beobachtet. Zu manchen Zeiten hat er allerdings den Eindruck, dass die junge Frau ihn bereits entdeckt hat und Dinge nur für ihn macht. Wie richtig dieses Gefühl war, zeigt sich, als sie nach einem Einbruch in ihrer Wohnung auf die Zimmerwand mit großen Buchstaben erst die Frage „Wo warst du?“ und später, als sie ein neues Laptop hat, ihre E-Mail-Adresse schreibt. Durch den Austausch der beiden Personen auf dem Weg des Internet in einem eigenen Chatroom lernt der Leser die Lebensgeschichten der beiden Personen kennen. Er erfährt von ihren Unfällen und von ihren Wünschen. Er erfährt von ihren Verletzungen und von den Perspek-



tiven. Durch diese räumliche Distanz, die zwischen beiden besteht, erzählen sie sich offen und freizügig von dem bisher Erlebten, das wild und voll Leidenschaft war. Da wird nichts beschönigt oder weg gelassen. Und der Leser erlebt eine stetig wachsende Freundschaft über das Internet, die vorerst die Gesichter und auch die Stimmen unbekannt sein lässt. Der Leser erlebt eine Beziehung, der kein gemeinsames Ende beschieden zu sein scheint, da beide durch ihr bisheriges Leben vollkommen gebunden sind.

Eine rasante Geschichte, eine schöne Geschichte, die mich durch ihren Stil beeindruckt und mitgerissen hat.

Andreas Kuhnnow

Waldorfpädagogik in Kladow

Die EUGEN KOLISKO SCHULE ist eine Freie Schule auf der Grundlage der Waldorfpädagogik.

Sie wurde im Jahre 2000 gegründet und wird schließlich bis zur Mittleren Reife und zum Abitur führen. Sie ist zunächst als einzügige Regelschule ausgelegt. Als Fremdsprachen werden vom ersten Schuljahr an Englisch und Russisch unterrichtet. Die Oberstufe soll in einen gymnasialen und in einen berufsausbildenden Zweig geteilt werden, die wahlweise belegt werden können.

Die Grundlage der Waldorfpädagogik ist eine ganzheitliche Betrachtungsweise des Menschen, der aus Leib, Seele und Geist besteht. Ziel ist es, das Kind nicht nur nach Ablauf der Schulzeit als erzogenen, gebildeten Menschen in das Leben zu entlassen, sondern diesen Entwicklungsprozess auch als einen Zeitraum zur Ausbildung einer gesunden Konstitution zu verstehen.

Mittelfristig soll die Möglichkeit aufgebaut werden, auch Kinder mit Lernbehinderungen in der Schule integrativ zu unterrichten. Hier bietet sich die Kooperation mit der in unmittelbarer Nähe befindlichen sozialpädiatrischen Abteilung des „Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe“ an.

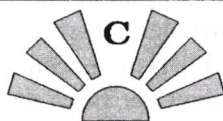
Für das Schuljahr 2002/03 werden noch Kinder angenommen.

Kontakt: Eugen Kolisko Schule, Kladow Damm 331, 14089 Berlin

Tel.: 364 308 66 (vormittags)

E-mail: havel@waldorf.net

Internet: <http://havel.waldorf.net>



Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)
Contessaweg 36A

Tel.: 36 80 26 80/81
Fax: 36 80 26 82
14.30 – 18.30 Uhr

Seit über 65 Jahren in Kladow

- Neu- und Reparaturverglasung mit Isolierglas
- Sicherheitsglas
- Spiegel mit Facettenschliff u. Spezialaufhängung
- Geätztes Dekorglas ▶ **Madras** ◀
- Glasplatten bis 19 mm Dicke
- Bilderrahmen aus Holz und Alu
- Passepartouts
- Entspiegeltes Bilderglas ▶ **Mirogard Magic** ◀
- **Dies alles und mehr erhalten Sie bei**
- Strukturglas
- Ganzglastüren
- Duschtüren
- Fensterwartung
- Beschlagreparaturen
- Fenstersicherungen von ▶ **ABUS** ◀
- Insektenschutzsysteme von ▶ **Neher** ◀
- Galerieschienen u. Zubehör

GERSTMANN Krampnitzer Weg 6

☎ 365 10 93 Mo - Fr 8.30 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

***Gesellschaft und Unterstützung für die vielen Dinge des Alltags:
Hilfe und Service von A bis Z***

Arztbesuche
Behördengänge
Carpe Diem!
Div. Schreibarbeiten
Einkäufe
Friseurtermine
Gästebetreuung
Hausbesuche
Informationen
Jahresplanung
Kirche/Kultur
Lesungen besuchen

Musik
Nachrichten
Opernbesuche
Postpakete
Quartett
Reisen
Spaziergänge
Termine
Unternehmungen
Vorlesen
Weiterbilden
X, Y, Z...?

***Rufen Sie mich
einfach an !***
☎ 374 02 412



Cornelia Büttgen An der Tränke 21 - 13589 Berlin



Schule für künstlerische Therapie
Leitung: Katharina Gutknecht

**4jährige Grundausbildung zum
Mal- oder Plastiziertherapeut**

ca. 20 Wochenstunden Unterricht, Semesterbeginn: Januar 2003

Basisfächer: Malen, Zeichnen, Plastizieren, Medizinische Menschenkunde,
Heilpädagogik, Kunstgeschichte u. Anthroposophie.

Großzügige Atelierräume mitten im Anthroposophischen Krankenhaus Havelhöhe, qualifizierte Dozenten und Therapeuten, Zusammenarbeit mit der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz und Mitgliedschaft in der "Europäischen Akademie für Anthroposophische Kunsttherapie" garantieren eine qualifizierte Ausbildung.

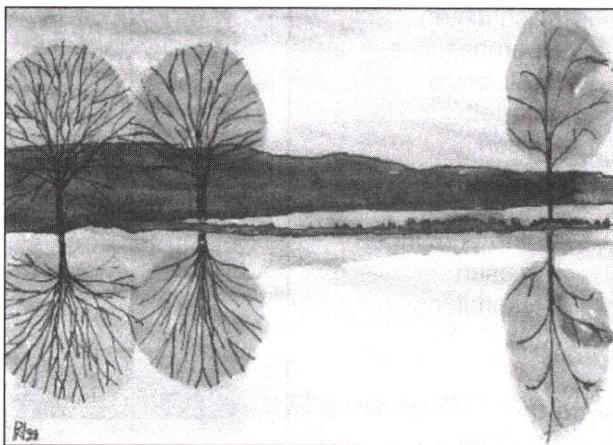
Kladower Damm 221
Havelhöhe Haus 24
14089 Berlin

Tel: 030 364 33082
Fax: 030 365 00455
www.artaban-kunsttherapie.de

Hannelore und Reinhard Nink

Ein Ehepaar mit künstlerischen Interessen und sozialem Engagement

Erika Pledt



Abend am See

Aquarell von Reinhard Nink

Der Besucher wird bereits im Treppenhaus der Zweifamilienhaushälfte in Hohengatow von den wunderschönen Blumenbildern in das Obergeschoss zu der Wohnung des Ehepaares Hannelore und Reinhard Nink begleitet. Diese Bilder sind die fotografischen Kunstwerke der Hobbyfotografin Hannelore Nink. Auch in der Wohnung ergänzen sie sich harmonisch zu den Aquarellbildern ihres Mannes, des Hobbymalers Reinhard Nink. Die gerahmten Arbeiten sind außerordentlich schöne Fotos von Objekten aus der Botanik mit ihrer üppigen Flora, so z.B. einzelne Blüten oder sogar nur Details von Pflanzen, reproduziert in Großformat und in hervorragender Farbqualität.

Reinhard Nink nahm seine Malerei wieder auf, als er aus der Berufstätigkeit –

er ist promovierter Physiker – in den Ruhestand wechselte. Das Gewicht seiner kreativen Ausdrucksmöglichkeit liegt in der Aquarellmalerei. Seine Motive sucht er überwiegend in der Natur, eingefangen als Landschaftsbilder oder am Meer in der Darstellung als Seebilder mit Fischer- oder Segelbooten. Aber auch die Stadtviertel mit interessan-

ten Bauwerken reizen ihn zur künstlerischen Interpretation. So kann eine alte Haustür in verwinkelter Form ein besonderes Malmotiv sein. Aber auch die dörflichen Impressionen, wie z.B. Bauernhäuser, die ausdrucksvolle Kladower Dorfkirche oder das Havelufer mit seinem maritimen Charakter werden in Aquarellen festgehalten, wobei die leuchtenden Farben den Betrachter positiv einstimmen. Die besondere Maltechnik und auch das Hervorheben der Konturen mit Tinte oder das Unterstreichen mit Ölkreide geben den sonst statischen Motiven eine Lebendigkeit und Leichtigkeit. So können zum Beispiel verlaufene Farben der Fassade eines Gebäudes mit seinen Fensterhöhlen fast ein gespenstiges Aussehen verleihen. Reinhard Nink malt am liebsten vor Ort. Auf

einer umgerüsteten Sackkarre werden die Malutensilien mitgenommen. So kann der Maler sofort, ob im Urlaub oder in der heimatlichen Umgebung, anfangen zu malen, wenn ihn ein Motiv dazu anregt. Der Öffentlichkeit hat Reinhard Nink seine Arbeiten schon verschiedentlich in Ausstellungen gezeigt.

Neben seinen künstlerischen Interessen widmet sich das Ehepaar Nink sehr intensiv sozialen Angelegenheiten, insbesondere - mit einigen Gleichgesinnten -

den Belangen der Senioren im Ernst-Hoppe-Haus. Bereits vor knapp zehn Jahren wurde der Verein Senioren Freunde-Fördergemeinschaft des Ernst-Hoppe-Hauses e.V. gegründet, mit der selbst gestellten Aufgabe, die soziale und kulturelle Betreuung und Pflege der Bewohner zu sichern. Des Weiteren wird auch die Förderung von Beschäftigungs-, Turn- und Hobbygruppen betrieben. Zusätzlich wird die Finanzierung von Pflegeprojekten unterstützt, wie zum Beispiel die der speziellen För-

derung bei geistiger oder körperlicher Behinderung einzelner Bewohner. Auch an eine Sterbebegleitung ist gedacht. Ein fröhliches Thema sind zahlreiche Feste, die von den Seniorenfreunden im Heim finanziell unterstützt werden. Wie heute alle Projekte mit idealistischer Zielsetzung, benötigen auch die Aktivitäten der Seniorenfreunde finanzielle Unterstützung. Diese Mittel werden teilweise durch die Mitgliedsbeiträge (z.Z. sind 64 Mitglieder in dem Förderverein) aufgebracht, weitgehend aber durch Spenden. Wie in allen öffentlichen Bereichen herrschen auch im

Center - Friseur - Kladow *Pflege von Kopf bis Fuß*

Damen - Herren - Kinder
Kosmetik - med. Fußpflege

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 030 364 33 265
Kladower Damm 366, 14089 Berlin



Schuh-und Schlüsseldienst

M. Karau



Sakrower Landstraße 38
14089 Berlin (Kladow)
Tel.: 365 62 78

Ernst-Hoppe-Haus Sparmaßnahmen. So sind seit der Übernahme des Heims durch die VIVANTIS GmbH enorme Personaleinsparungen vorgenommen worden. Für die Bewohner hat sich die Situation deutlich verschlechtert. Bis vor einigen Jahren waren noch so viele Betreuerinnen und Betreuer im Heim tätig, dass neben der notwendigen Pflege auch das Leben im Heim für die Senioren abwechslungsreicher gestaltet werden konnte. Das hat sich leider grundlegend geändert. Deshalb wird heute jede private Initiative geschätzt, die den alten Menschen mit Vorlesen, Begleitungen bei Spaziergängen und auch mit anderweitiger Unterhaltung Freude und Abwechslung in das manchmal sehr einsame Leben geben kann. Wer sich also einbringen und auch mehr über den Verein wissen möchte, kann sich an den Vorsitzenden, Herrn Dr. Reinhard Nink, unter Tel. (030) 365 53 12 oder Reinhard.Nink@t-online.de wenden. Wer aber auch In-

teresse an den künstlerischen Arbeiten des Ehepaares Hannelore und Reinhard Nink hat, schlägt einfach im Internet dessen Webseite auf: <http://home.t-online.de/home/Reinhard.Nink/Galerie>

Die
Adresse
für Ihre Schönheit

Farbberatung

*KOSMETIKSTUDIO
U. KEERL*



Wublitzweg 26, Berlin Kladow

- Fachliche Beratung
- Erholbare Atmosphäre
- Individuelle Behandlung
- TERMINVEREINBARUNG UND BERATUNG

☎ 365 88 35

Mehr
Beratungsbefugnis



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.

Ihr Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer, Beamte, Rentner, etc. betreuen
wir von A-Z und fertigen für sie die

Einkommensteuererklärung.

Wir werden für Sie auch tätig bei Ihrer

- **Investitionszulage** (§§ 3 u. 4 InvZuG 1999) Ihrem
- **Kindergeld**, Ihrer
- **Eigenheimzulage** (incl. Kinderzulage) und Ihrer
- **Lohnsteuerermäßigung**

Dies erfolgt im Rahmen einer Mitgliedschaft ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Unterhaltsleistungen, Vorliegen von selbstgenutztem Wohnungseigentum, für diesen Fall auch bei

- **Einkünften aus Kapitalvermögen**
- **Einkünften aus Vermietung und Verpachtung**
- **sonstigen Einkünften** (z.B. Spekulationsgewinne)

sofern die Einnahmen hieraus 18.000 DM bzw.
36.000 DM bei Ehegatten nicht übersteigen.

Beratungsstelle: 14089 Berlin • Setheweg 23

Telefon 365 50 52 • Fax 36 80 31 46

kostenloses Info-Telefon: 08 00 - 81 76 16

Internet: www.vh.de • e-Mail: vh@vh.de

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

ANWALTSSOZIELTÄT

MIKE KUKE-HARTWIG Rechtsanwalt

- | | |
|-------------------|----------------------|
| ■ Familienrecht | ■ Gesellschaftsrecht |
| ■ Scheidungsrecht | ■ Steuerrecht |
| ■ Erbrecht | ■ Forderungseinzug |

MARTIN ZIMMERMANN Rechtsanwalt

- | | |
|------------------------|----------------|
| ■ Grundstücksrecht | ■ Arbeitsrecht |
| ■ Miet- und Pachtrecht | ■ Strafrecht |
| ■ Verkehrsrecht | ■ Baurecht |

JÜRGEN NEUSE Rechtsanwalt

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| ■ Verkehrsrecht | ■ Miet- und Pachtrecht |
| ■ Ordnungswidrigkeitenrecht | ■ Kauf-/Werkvertragsrecht |
| ■ Strafrecht | ■ Verwaltungsrecht |

Kladower Damm 366 A
14089 Berlin
Cladow Center

Telefon 364 333 20
364 333 21

Telefax 364 333 22

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85
Sakrower Landstrasse 22